Bezugspreis: Prenatlid so Pfg. frei ind Dans gebrucht, durch bie Poft bezogen vierteijührlich Mt. 1.30 epcl. Beitellgeld. Der "General-Angeiger" ericheint tägtla Abends. Jourlags in wei Ausgaben. Unparteiische Zeitung. Reneste Rachrichten. Wiesbadener.

Al nzeigen: Die Ispalijse Petitzeile aber beren Maum to Ofg., für eus wörts is Ofg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Anklamer Petitgelle 20 Pfg., für ausmatis 50 Pfg. Bellagen gebilde pro Ausfend Mt. 250. Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibellagen: Bedebener Bolerhellung- platt. — Der Jandoleth. — Der Jameris. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

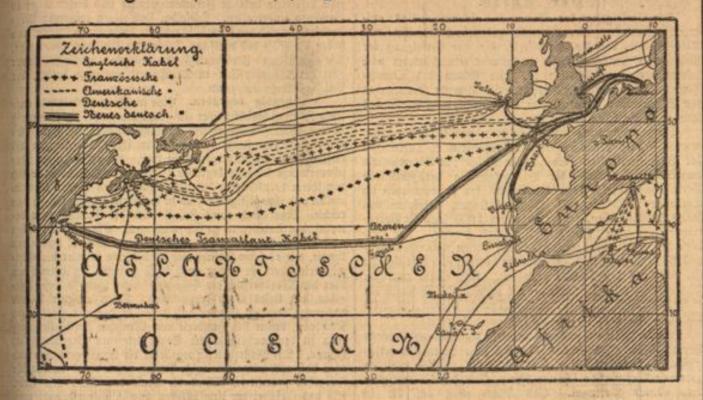
Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauffall Emil Bommert in Giesbaben

Nr. 101.

Mittwoch, ben 2. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

Das erfte dentsche Seekabel nach New-York.



Um heutigen 1. Mai beginnt die Legung bes ersten beutschen, ben nörblichen atlantischen Ocean in seiner ganzen Breite burchquerenden unterseeischen Kabels, welches eine dirette Berkindung zwischen dem beutschen Seehasen Emden und Rewyort terstellen soll. Es ist dies ein sehr beachtenswerther Borgang, ba disher nur englische, amerikanische und französische Kabel welchen Europa und Rordamerika vorhanden sind.

swischen Europa und Rorbamerita vorhanden sind.
In welcher Anzahl diese Rabel gelegt sind und welchen Berlauf dieselben haben, zeigt unsere beistehende Karte, bezüglich beren Eintragungen auf die Zeichenertlärung lints im Bilbe verwiesen sein mag. England besitzt sieben, sämmtlich von der Sildwestspie Irlands ausgehende Kabel nach Kordamerita, Frantreich nur zwei, von denen eins erst vor etwa Jahresfrist gelegt wurde, Amerita hat vier nach Europa

lich

юф

8 Pis 1. 174 Deutschland besitht nur brei Seetabel, von benen eins nach Lowestoft an ber Ofitiste Englands, eins nach Balencia in sand und eins nach Bigo in Spanien führt. Alle brei Rabel, die nur turze Strecken umfassen, geben von Emden aus, und auch bas neue beutsche Kabel soll benselben Ausgangspuntt haben. Dasselbe führt sodann zunächst nach den Azoren, wo-

felbst es in bem Safen Fanal eine Station erhält; von hier aus geht es in westlicher Richtung etwa auf bem 39. Grabe nördlicher Breite quer burch ben Atlanbischen Dzean nach Rewhort.

Bis jest ift, abgefeben bon einer großen bantichen Gefellfchaft, beren Rabel von Ropenhagen burch Rugland bis nach Windiwoftof und bann lange ber oftafiatifchen Rufte und burch bie oftafiatifche Infelwelt fich erftredt, England faft bas eingige Land, bas tabellegenbe Gefellichaften und Schiffe im Betthe bon bielen Millionen befigt. Es fest 14 große oceanische Rabel in Thatigfeit, von benen neun ihm allein gehoren. In Inbien befigt es 93 Linien und 50 in Canaba, Auftralien u. f. w. Deutschland fest 45 mehr ober weniger bebeutenbe Rabel in Thatigteit, befigt jeboch nur ein einziges weitreichenbes, bas bereits oben erwähnte von Emben nach Bigo. Franfreich bagegen hat 52 besondere Oceantabel, von benen einige gu ben machtigften ber Belt gehören; 3talien befitt 38 von meift wenig internationalem Werth; Spanien bat Miteigenthumsrecht an 9, Rufland hat 8, Brafilien 22 Rabel. Alle fibrigen Lanber befigen bas ausschliefliche ober theilweife Gigenthumsrecht an einigen unbebeutenben Rabeln an ihren Ruften ober in ihren Inlanbagemaffern.

Eine nene Militarvorlage in Sicht.

Am Donnerstag voriger Woche hat der Herr Abgeordnete Wintermeber in einem Bortrage in Wiesbaben die Aeugerung gethan: "so lange die Flottenvorlage nicht entschieden ist, ist es von anderen Wünschen ganz still, ist aber dieselbe erst angenommen, dann werden u. A. auch die 1899 abgestrichenen 7000 Mann wieder verlangt werden." Herr Wintermeher hat aber daneben geschossen mit dieser Annahme. Die Flottenvorlage ist nicht imstande gewesen, "andere Wünsche" niederzuhalten — taum waren in Wiesbaden odige Worte des Abgeordneten Wintermeher verklungen, da tommt eine immerhin nicht ganz bebeutungslose Kundgebung aus Berlin, und zwar in Gestalt einer Berlautbarung des Kriegsministeriums. In Aeuserungen über die fünstige Steigerung der Reichsausgaben, welche von den betheiligten Berwaltungen gutachtlich für die Budgetscommission aus Anlaß der Flottennovelle zusammengestellt worden sind, schreibt dasselbe:

Die Gestaltung bes Militärwesens ist von so vielen wechselnden Einstüssen, z. B. unseren Beziehungen zu den anderen Großmächten, den Heeresdorganisationen der Nachbarstaaten, den Fortschritten der Technis abhängig, daß jeder auch nur einigermaßen zuderlässige Maßstad für die Zulunstsehlt. Rur darauf sei hinzuweisen, daß die durch das Gesehd dem 25. März 1899 bewilligten Mannschaften dor außesichtlich durch die in den Jahren 1901 und 1902 aufzustellenden Formationen aufgebraucht werden. Im Jahre 1903 würde dem nach die Rachsorderung der 7000 Röpfe, deren Bewilligung der Reichstag burch Resolution 4 dom 16. März in Außsicht gestellt hat, beginnen müssen.

Befonbers iiberrafchen tann biefe gwar etwas berichamt gehaltene Forberung bes Rriegsminifteriums allerbinge nicht. Mis ber Reichstag in feiner Gigung bom 16. Marg 1899 anläglich ber britten Berathung ber Militarvorlage einen Centrumsantrag annahm, ber bahin ging, bie Friedenspräfengftarte bes beutschen Beeres fatt auf 502 506, wie bie Regierung forberte, auf 495 500 Mann versuchsweise festzulegen, ba fonnte man gleich mit größter Beftimmtheit annehmen, bag bie abgeftrichenen 7006 Mann in nicht allgu ferner Zeit nachverlangt werben würben, gumal bas Centrum fich gleichfam von vorne herein gur Bewilligung berfelben verpflichtete. Es tommt ibm nur barauf an, ob ber Berr Rriegsminifter im Ctanbe fein wird, bie Rothwendigfeit ber zweifellos balb tommenben Rachforberung in überzeugenber Weife barguthun. Die oben wiedergegebene friegsminifterielle Muslaffung lagt biefe Rothwendigfeit jeboch noch vermiffen; es wird barin noch mit bem Wörtchen "voraussichtlich" operirt, quaft als ob man die augen-blidliche "Stimmung im Lande" erforschen wolle. Wie diese ift, lagt fich aus ben Zeitungen bis jest nicht beurtheilen, benn auffallenber Weife wird bie Untunbigung bes Rriegsminifteriums taum erortert; nur in lintoftebenben Organen finden wir die Rebewendung bon ber Schraube ohne Enbe.

Satisfaktion.

Cine Stigge aus ber Barifer Journaliftenmelt. Ben 3. Melpil.

Tormede ging wüthend jort, und am folgenden Morgen stand im "XX. Jahrhundert" an recht sichtbarer Stelle ein Artisel über das Motto: "Schönheit vergeht, Tugend besteht", worin der Berfasser die Behanptung mistellte, daß Alles vergänglich. Der Artisel war mit seinem vollen Namen unterzeichnet und so gehalten, daß es allen nur einigermaßen Eingeweihten außer Zweisel war, daß er auf die schöne Julia Attel ge-

Der Rebakteur bes "XX. Jahrhunbert" wußte wohl, als er diesen Artikel schrieb, was die Folge davon sein müßte. Bonrti und Chantaise würden bei ihm erscheinen und ihn fordern. So ziemlich hatte er es auch mit dieser Bermuthung getrossen: Bourti liebte es nicht, sich in detartige Angelegenheiten zu verwickeln und ließ sich acht Lage lang nicht im Abgeordnetenhans sehen, aber Chantaise war in's Bureau der "Armbrust" gestürzt und hatte sich erboten, sür die Farbe seiner Dame zu kämpsen. Der Empfang, den ihm die schöne Julia Attel dereitete, war just kein sreundlicher. Sie war geradezu krob und sagte ihm: "Mein junger Freund, thun Sie wir ditte den Gefallen, sich um ihre Artikel sür den Kortschritt" zu kümmern und unschen Sie sich nicht in meine Angelegenheiten! Die gehen doch nur mich an, und das Weitere wird sich sinden." Und als er, so ausstahren, sie ziemlich verdikisst ansah, da sügte sie mit ihner Promptheit, die mehr deutlich als höstlich war, und die sie sich hossentlich nicht im Haus der Abgeordneten ungewöhnt hatte, huzu: "Bitte, beeilen Sie sich ein benig! Wit Tormede werde ich allein sertig."

Tormede arbeitere auf der Redaktion, als ihm gemeldet wurde, daß ihn zwei Damen zu sprechen wünschten. Das war nichts Besonderes, und er gab Anstrag, diese in die Bibliothek zu sühren. Gleich darauf ging er selbst dorthin und besand sich Madame de Baurouze, der Chefredaktrice der "Armbruft", in Begleitung von Madame Tarrade, dem juristischen Beistand des Blattes, gegenüber. Die beiden Damen überbrachten Tormede eine Forderung von Mademoiselle Julia Attel und hatten die formelle Weisung, absolut keine Entschuldigung anzunehmen, sondern, da Julia Attel der beleidigte Theil sei, die Forderung auf Pistolen zu stellen.

Tormebe, gang betäubt, erhob Einspruch: Ein Duell! Mit einer Frau! Rein! Das war noch nie geschehen! Wenn er sie töbtete, so war er einsach ein Mörber! Wenn er sich niederschiegen ließ, ein Dummfop!! Bergebens versuchte er die Damen zu siberzeugen: sie verharrten bei dem einmal Gesagten. Es blied ihm nichts Anderes sibrig, als die Erklärung zu geben, seine Zeugen ichiden zu wollen, und dabei hatte er den Gedanken, daß durch sie die Sache beigelegt werden würde. Er wollte sie sichon richtig instruiren.

Bwei befreundete Journalisten nahm er als Sekundanten. Rachdem sie tiefstes Schweigen gelobt, begaben sie sich auf die Redaktion der "Armbrust", und die Berhandlungen begannen. Die Bertreter Armand Tormede's stießen auf den bestigsten Widerstand und sehr bestimmte Ansichten: Mademoiselle Attel war auf's Empfindlichste beleidigt worden, und zeigte sich unversöhnlich. Uedrigens ging Mademoiselle Attel regelmäßig zweimal in der Woche zu dem berühmten Lehrer Gastin Renette und hatte eine sehr sichere Hand beim Schießen nach der Scheibe; sie war also vollständig fähig, sich zu vertheidigen. Wenn Gerr Tormede ihr Satissaktion

verweigern follte, jo wurde es einen öffentlichen Standal geben, was Tormebe boch ficherlich zu vermeiben wünschen

Lange bemiihten sich die beiden Zeugen Tormede's, es nühte ihnen Nichts, sie mußten sich fügen. Man stellte die Bedingungen sest: zweimaliger Augelwechsel auf fünfundzwanzig Schritt Entsernung. Am andern Worgen sollte in einer Besihung, die Madame de Baurouze in Boulogne hatte, das Duell stattsinden.

Nis die veiden Journalisten Tormede das Resultat ihrer Unterredung mittheilten, gerieth der junge Mann in eine maßlose Wuth, was gegen alle hergebrachten Regeln verstieh. Während einer Viertelstunde lief er in dem Zimmer wie ein wildes Thier umher, vergebens suchten die Freunde ein Wort anzubringen. In abgerissene Sähen sprach er von "Welche Thorheit"... "man wollte ihn lächerlich oder unmöglich machen"... "es war eine abgekartete Sache"... Endlich beruhigte er sich ein wenig; er dachte an die Folgen einer Weigerung und versprach, sich pünktlich zum Kendezvons einzussinden.

Als am nächsten Morgen Tormebe und seine Beugen in Boulogne eintrasen, waren die drei Damen ichon dort. Der Platz wurde bestimmt und einer der Redasteure vom "XX. Jahrhundert" maß die Entfernung ab.

Armand Tormede war ganz ruhig; er hatte all' seine Kaltbliltigkeit wiedergesunden und verhielt sich abwartend. Julia Attel dagegen, die ein dunkles, enganliegendes Tailor-made-Kosiüm trug, ging während der Borbereitungen mit nervösen kleinen Schritten auf und ab und schien möglichst rasch zur Entscheidung kommen zu wollen.

Die Biftolen waren ichon vorber gelaben worben;

3m Sinblid auf bie Flottenvorlage, beren Chancen (für eine Theilannahme) augenblidlich recht günstige find, ift bas Rachberlangen bes 1890er "Abftrichs" gu jetiger Beit nicht als ein Met besonderer Rlugheit angufeben, wird boch bie Oppofition wieber einen Beweis mehr bafür bringen tonnen, bag eine loftspielige Borlage bie anbere treibt. Aber auch mander "lopale Burger im beutiden Reiche" wird berichnupft werben, wie es fcon anläglich ber Berathung ber letten großen Militarborlage, eben ber, von welcher bie fraglichen 7000 Mann geftriden wurden, ber reichsparfeiliche Abgeordnete Berr b. Ratborff war, als er am 14. Dezember 1898 bei ber Gtatsberathung äußerte:

36 will übrigens gefteben, bag ich bie ftille Soffnung gehegt hatte, man wurde gegenwartig mit geringeren for-berungen für bas beutiche Landheer an uns herantreten, und zwar namentlich mit Rudficht auf bie vor einigen Monaten bon uns bewilligte Flotte, bie jest ausgebaut wirb.

herr v. Rarborff wird ficherlich jest wieber ftugig geworben fein, als er von ber Abficht bes Rriegsminifteriums erfuhr und mit ihm mancher andere. Anertennung verdient allerbings, bag bas Rriegsminifterium nicht auf Umwegen an bie Deffentlichteit getreten ift, wie bas 3. B. bei ber jegigen Flottenvorlage gefcheben ift, was in weiten Rreifen unliebfam empfunben tourbe.



Bicebaben, 1. Dai.

Gine Staatsminifteriums Sigung. Mus ber letten Sigung bes Staatsminifteriums erhalt ein parlamentarifcher Berichterftatter angeblich authentifche Dittheilungen. Darnach murben bezüglich ber Flotte bie 216. ftriche ber Bubgettommiffion gutgeheißen. Bezüglich ber Fleifchbeichau murbe bas gwifden bem Reichsamt bes Innern und ben Dehrheitsparteien vereinte Compros miß im mesentlichen genehmigt. Heber biefes Rompromiß erfahrt bie "Frif. Big.", bag bie Regierung bas Berbot ber Burfleinfuhr gugefteht, an ber Bulaffung ber Ronferven aber fefthatt. Das Beingefet wird aus von Graf Bofabowsty erorterten Grunden biefe Tagung nicht mehr erfcheinen. Die Entichliefung über ben Zeitpuntt bes Ericheinens ber Ranalporlage foll angeblich bom Berlaufe ber Reichstagsverhands lungen abhangig gemacht werben. - Weiter verlautet und auch barüber burfte in ber Sigung bes Staatsminifteriums verhandelt worden fein, im Reich stage folle ber Berfuch gemacht werben, bie Geffion gegen Simmelfahrt gu fcliegen. Die Regierung foll bereits ihre Bunfche gu ertennen gegeben haben, bie alle größeren Borlagen umfaffen, bis auf bie Leg Deinge, auf bie vergichtet merben foll.

Bleifch und Wein.

Der Berband ber Weinhandler bes Rhein = unb Daingaues hat große Bebenten gegen ben in bas Fleifchbeichaugefes eingebrachten Paragraphen, ber bas Ginfuhr = berbot von ausländischem Gleisch enthalt und fürchtet bei Intrafitreien besfelben ben Weinerport ichmer ichabigenbe Segenmagregeln. Durch bas Bleifcheinfuhrverbot würde besonders Amerita getroffen, dabin betrage aber ber Weinerport etwa ein Biertel bes gangen Erportes, nämlich im Durchfcnitt ber letten fünf Jahre 53,972 Doppelgeniner gegenilber einer Gefammtausfuhr von 222,759 Doppelgeninern. Der Berband erfucht in Unbetracht beffen ben Reichstag, bies

man führte bie veroen Begner auf ihre Blage und gat ihnen ihre Baffen. Die icone Julia zwang fich, gleich-muthig zu icheinen; aber alle Farbe mar aus ihrem Sesicht gewichen. Der Beuge Tormebe's, ber burch bas Loos bagu bestimmt worben war, theilte noch einmal bie Bedingungen mit und gab bas Beiden: Gins! Bwei! Drei!

Ehe bas "Drei" noch ertonte, hatte Tormebe ben Arm erhoben und in die Luft geschoffen, mahrend Julia Attel, Die por ben Scheiben ihres Lehrers fich bebentenb tapferer zeigte, ihre Baffe los lieg und ohnmachtig auf bas weiche Gras fiel.

Gegner, Zengen, Aerzte muhten sich um sie. An einen Baum getehnt, sah sie entzückend aus in diesem unbewußten Sichgehenlassen; der kleine Hut war ihr vom Kopf gesallen, und die Haare hatten sich gelöst. Es war ein Anblick, wie man ihn wohl selten nach einem Duell hat!

Enblich schlug Julia bie Augen auf. Tormebe hatte fich ihr erregt genabert, und gwar war er ihr fo nabe, bag er bas Erfte war, was bie reigende Rebaftrice erbliden mußte. Gin Ladjeln fpielte um ihren Dlund, bie Farben fehrten in ihr Gefichtchen gurud, und als Armand Tormebe fie in feine Arme nahm, um fie auf-

durichten . . . ba ließ sie es ruhig geichehen.
Fröhlich ging die ganze Gesellichaft zum gemeinsamen Frühstlich in die Billa von Madame de Baurouze.
Die Angrisse des "XX. Jahrhundert" auf die Redaltrice der "Armbrust" hörten zur großen Ueberraschung der Journalisten ganz plötzlich auf, und einige Zeit ipater, wieder zur allgemeinen lleberraschung, verschwanden in letzigenanntem Blatt die mit "Aissa gezeichneten Axtifel, während Armand Tormede's Schreibmeise merkwardige Aehnlichkeit mit diesen annahm.

bei weiteren Berathungen in Berudfichtigung gieben gu wollen. - Gine Schabigung besonbers Ameritas, Die Anlag gu Gegenmaßregeln geben wurbe, nicht allein jum Ochaben bes Bein-, fondern bes gefammten Exportes, wurde auch bann noch befieben, wenn bas Fleifcheinfuhrverbot nicht ein vollftanbiges mare und et. Bodelfleifch ausgenommen werben murbe, wie es bei einem betanntlich zwifden Regierung und Mehrheits-parteien geschloffenen Compromit ber Fall fein foll.

Die Burenmiffion.

Bie aus bem Saag gemelbet wird, befuchte bie Burenmiffion am Montag Amfterdam. Um Donnerftag fchifft fie fich in Rotterdam auf dem Dampfer "Maasdam" nach Amerifa ein. Dr. Lends und Dr. Müller machen bie Reise nach Amerita nicht mit. Bor ber Bohnung ber Mitglieder ber Burenmiffion hat Camftag Abend eine große Rundgebung flattgefunden, an welcher fammtliche Mufitgefell ichaften von Saag und Umgegend fich betheiligten. In ben Bereinigten Staaten find ingwischen die Som : pathien für die füdafritanifden Republiten beständig im Bachfen, Dies ift um fo bemerkenswerther, als man bort felbft allerhand Sorgen bat. Co fomut neuerbings aus Sabana bie Radricht von einer aufgetretenen antiamerifanifden Bewegung an mehreren Bunften Cubas.

Der Brieg.

Die Berfolgung ber Buren ift als aussichtslos aufgegeben worben. Der englische "Stanbard" melbet aus Bloemfontein, bag die Ravallerie, die gur Berfolgung ber fliebenben Burentommandos ausgesandt murde, wieder nach Bloemfontein gurfidgelehrt ift. Im Gilden bes Oranje-Freifigates fteben übrigens immer noch fliegende Rommandos der Buren unter Delaren, von einer Gauberung des Landes fann aljo gar feine Rebe fein.

In Ermangelung von Radrichten bom Rriegsichauplay ergeben fich bie Londoner Blatter vergnfiglich in Tagirungen ber Burenstreitkrafte. Co "ftellen fie fest", in Bloemfontein eingetroffenen feitens ber Burenvegierung beröffentlichten Berluftliften gufolge babe die Starte ber Burentruppen im December 1899 54,800 Mann betragen, abgesehen von 5000 Aufständischen. Am 13. Mary 1900 feien bie Burentruppen nur noch 26,500 Mann fart gewefen. Die Berlufte ber Buren bis jum 13. Marg hatten 6500 Wefangene und 8000 Tobte und Bermundete betragen. Unaufgefart ift, was aus ben 14 000 geworben. Rach einem amtlichen Burenbericht wird behauptet, diefe feien in die hermath gurüdgefehrt. (Bon mo fie, wie gewöhnlich, wieber ins Gelb

ruden, fobald man fie braucht.)

Das Berhalten Bortuguls findet in Rugland entichiedenfte Berurtheilung. In einem Leitartifel fiber die englisch-portugiefischen Begiehungen augert fich die ruffische Beitung Romoje Wremja" in icharfer Form über den Reutralitätse bruch burch Bortugal. Das Blatt weift auf Die in dem Bertrage von 1891 enthaltene Bestimmung bin, nach welcher englischen Truppen ber Durchmarich burch portugiefifches Gebiet nur gur Bertheidigung von Rhobefia geftattet ift. Die Eruppen bes englischen Generale Carringtons burften fich mithin nur befenfib verhalten, andernfalls lage ein Bertragsbruch vor, ebenjo wie bei einem etwaigen Ginmarich in Transbaal. Mus Diefem Grunde fei es ausgeichloffen, daß die Truppen Carringtons ben Entfah Majetings verjuchten.

Bom Tage.

Der Raifer trifft beute (Dienftag) in Somburg ein gur Befichtigung ber Arbeiten an ber Saalburg. - Bie ber "Boft" gufolge verlautet, wird ber Raifer auch in biefem Jahre einen Musflug nach Gifen unternehmen, um bem Geheimrath Rrupp auf Billa Sügel einen etwa zwei-tägigen Besuch abzustatten. Der Beitpuntt biefer Reife ift noch nicht fesigesett, boch foll fie fury bor Antritt ber Rord landreife erfolgen. - Der beutide Reichstangler verließ Sonntag Abend mit dem Rord-Expressuge Baris, um nach Berlin gurudgutehren. - In ber Betition gegen die 28 aaren haus fieuer gingen dem Abgeordnetenbaufe am Montag weitere 10,000 Unterfdriften gu, womit bie Bahl von 50,000 erreicht ift. - Mus Berlin wird gemelbet : Die Sozialbemofraten haben für ben heutigen 1. Mai über 40 Berjammlungen einberufen. Davon find 17 von ben fogialiftifchen Bablfreifen arrangirt, die fibrigen bon ben Gewerfichaften. - Der Rarrifaturen. Beichner bes Blattes "Reform" in Bruffel, ein Italiener, hat von ber Gicherheits-Boligei Die Beifung erhalten, fich in Bufunft böswilliger Rarrifaturen gegen bie Ronigin bon England zu enthalten, ba er fonft bes Landes verwiesen werden mußte. Dieje Dagregel ift auf einen Broteft ber englischen Regierung gurudguführen.



* Wieber ein großes Unglud in ber Beltaus. ft e 11 ung. Gine neue Rataftrophe ereignete fich Montag Rachmittag in ber Parifer Ausstellung. In bem großem Fests faale fturgte ein Beruft gufammen, wobei brei Berfonen getobtet und mehrere verlegt murben. Die Aufregung in ber Musftellung ift unbeschreiblich.

* Bu berichredlichen Explojion in Johannesburg idreibt das englische Blatt "Daily Mail": Wo das zweiftodige Saus frand, von bem aus die Explosion berbeigeführt worden fein foll, ift nur noch eine große Brube gu

feben. Die benachbarte beutiche Rirche ift verschwunden und verschiedene Baufer find gerftort. Ran glaubt, bag ber Englander Billiam Begbie (ber Cohn bes Begrunders ber Fabrif), welcher unter ber Anflage bes Morbes verhaftet worden ift, die Fabrit habe in die Luft fprengen wollen, um fich bafür gu rachen, bag fie Beicofie fur bie Buren aufertigen mußte. Man will die eleftrifche Unlage durch welche die Explosion herbeigeführt wurde, entdedt haben,

* Reine Dienftboten. Gine gliidliche Gemeinbe ift Maibach bei Friedberg in heffen. In bem nicht gang 200 Einwohner gablenben Dorfe gibt es zwar teine reichen, aber auch teine gang armen Leute. Glüdlich find bie Bewohner infofern Bu nennen, als fie ihre otonomifchen Arbeiten ohne frembe Beihilfe mit ihren Familienangeborigen allein bewältigen tonnen; es findet fich bort fein einziger Rnecht und feine Dagb. Der Detonomie betreibt, wird bie Unnehmlichteit gu wurdigen

* Flottenvermehrung als Gefchäftereflame. Flotienborlage wird bon einzelnen Lotteriefolletteuren gum Gegenstand einer umfaffenben "Agitation" gemacht. Babllofe Berliner erhielten, fo wird ber "Boltsatg." mitgetheilt, in biejen Zagen ein Schreiben, bas in fetter Schrift ben Bermert trug "Bur Flotten vermehrung". Der Inhalt bes Briefes. mehrung bes Bermogens bes Abreffaten aufforbert. - Dan muß es nur berfieben!

* Defertirte Fremben-Legionare. Richt meniger als gefin befertirte beutiche Frembenlegionare find biefer Tage in Samburg eingetroffen. Diefelben find wegen erlittener Dig. handlungen aus ber frangofifden Frembenlegion geflüchtet und haben bie Silfe bes beutichen Confuls in Anfpruch genommen, Die ehemaligen Frembenlegionare murben, ba fie fich felner Beit ber Militarbflicht in Deutschland entzogen hatten, ber

Militarbehörbe übergeben.

* Lebendig begraben. Gine in China erfcheinenbe englifche Beitung berichtet über ein grauenerregenbes Bortommnig in bem Stäbiden Siuehoufu im norbweftlichen Riangfu. Gi wurde bort eine junge Frau, bie von ihren Angehörigen als Giftmischerin überführt worben war, bor einer großen Bu-ichauermenge lebendig begraben. Die Unglüdliche hatte fich uon ihrem fie nicht febr liebevoll behandelnden Gatten befreien wollen und ihm giftige Tropfen in ben Wein gethan, ben fie ibm reichte. Rur burch einen Bufall blieb ber Mann babor bemahrt, ben Tobestrant gu fich zu nehmen. Ghe er aber bie ihm nach bem Leben trachtenbe Chefrau bem Gericht ausliefern tonnte, wie es feine Abficht war, hatte feine Mutter bie Gifts mifderin icon für immer unicablich gemacht. In ihrem Born über ben Morbverfuch ber Schwiegertochter hatte fie Befehl gegeben, ein tiefes Grab herzurichten. Dann mußten Diener bas junge Weib an Sanben und Fußen binben und gefolgt von Rachbarn, benen fich Sunberte bon Menichen anschloffen, gog man gu bem auferhalb ber Ctabt belegenen Begrabnifplat hinaus. Die Miffethaterin wurde in bie Grube geworfen und ohne bağ auch nur eine einzige Berfon gegen biefes barbarifde Borgeben protestirte, füllten bie Leute bas Grab mit Erbe. Mis bas Gefdrei ber Ungludlichen allmählich verfiummt mar, fehrte jeber ruhig in fein beim gurud. Die Beborbe bes Ortes erfannt bie graufame Strafe als burchaus gerecht an.

* Bermijchte Radrichten. Rentner Rorbach aus E1. berfelb, ber im Militarbefreiungsprozeffe unter bem Berbacht bes Meineibs berhaftet worben war, wurde auf Anords nung bes Oberlanbesgerichts Roln aus ber Saft entlaffen. -Der verhaftete Arbeiter Pflägling in Raffel hat faut "Frif. Big." ein umfaffenbes Geftanbnig abgelegt, bag er feine Schwägerin Anna Fuhrmann ermorbet habe. - Conntog Abend wurde ein Colbat bes 115. Infanterieregiments, heinz bon Erghaufen, auf ber Strede gwifden Arlheilgen und Darmftabt bon einem bon Frantfurt tommenben Schnellzug erfaßt und getöbtet. - Das Dilitarbegirtsgericht berurtheilte ben Beutnant Rice vom 21. Infanterieregiment in Gichftatt, wie bie "Grtf. Stg." aus Burgbug melbet, wegen Golbatenmige handlungen gu gweieinhalb Monaten Feftung. - Bei einer Bergnugungsfahrt auf ber Dber ertranten, wie bie "Breis lauer Beitung" melbet, burch Rentern bes Bootes brei junge Leute. - Gin gwanzigiahriger Befangener, Albert Bifes niewoth aus Landsberg an ber Warthe, ift auf einem Fluchtverfuch ertrunten, als er bei Rieberna durchichwimmen wollte. - In bem ungarifchen Dorfe Szolnea tamen bei einem heftigen Schabenfeuer 8 Menfchen ums Leben. - Dan glaubt in Baris, bas frangofifche Schiff Bauillat fei mit 5 Offigieren und 49 Mann untergegangen. Dasfelbe ift am 4. Februar mit Getreibe und Materialien, Die gum Theil für bie Musftellung bestimmt waren, in Gee gegangen. - Durch einen heftigen Cyclon murben in Cartagena (Spanien) 12 Saufer gerftort und 60 befcabigt. Der Materialfcaben ift bebeutenb. - Mus Remborf wird gemelbet: Gin von Ueberichwemmungen begleiteter Orfan richtete in Zegas einen Schaben von brei bis fünf Millionen Dollars an. Giva 12 Berfonen find ertrunten. Der Gifenbahnbertehr ift vielfad

Ans der Amgegend.

3. Mambach, 30. April. Unter bem Borfite bes Rgl. Lanbraths, herrn Grafen bon Chlieffen, fanb geftern im "Zaunus" babier bie Jahresperfammlung bes landwirthichaftlichen Wanbertafinos für ben Land. freis 2B i e B b a b e n ftatt. herr Burgermeifter Darufd begrufte bie felbft aus ben entfernteften Rreisorten berbeige tommenen gablreichen Theilnehmer auf berglichfte, worauf bet Borfigenbe in bie Zagefordnung eintrat. Bum Raffirer und Schriftfiffrer an Stelle bes nach Berlin berfesten herrn Rreisobsibanlehrers Grebben wurde beffen Rachfolger im Amte, herr Rreihobstbanlehrer Roch gemablt. Dann folgte bie Wahl ber bom Borftanbe cooptirten Borftanbsmitglieber: Jung-Delfen beim, Gungerich-Erbenheim, Giegfried (Burgermeifter) - Soche beim, Rleber(Landwirth)-Rloppenheim, Dg. Rrang-Daffen-beim, Schleicher (Bürgermeifter)-Norbenftabt, Reuter (Bebrer). Schierftein, S. Beder(Landwirth)-Weilbach. Die Jahres rechnung war geprüft und es tonnte bem Raffirer Entlaftung ertheilt werben. Der porhandene Raffenbeftanb beträgt 743 Mart. Den Jahresbericht hatte noch ber frühere Schriftführer berfaßt. Derfelbe gab ein icones Bilb fleißiger Arbeit.

eine Di Otiogru Mitalieb Landwit Brafiben aufchuß 1 ben beret irag bes facilità b Schluß. benertrag Düngung gab zwar hin auf ber Dili angerath agrifultu und For ganbrat Berfamn an bie I Ortigetu gruppen

merben.

Mbenb e

inbem c

in Man

u mili

Setradito

fanben in

mabchen

entitand ediang lag bie auf neten ron Er einigen Betrag Setamnt 100 \$6 150 pG erhoben

gas bi

abgejeht

bernn

3

wheter. murde 1 elbjt il and ! Genehn Sahn Biete . mjamm

Ungehö

foll als

Meberji

geboten 17. Ap

gu beft berg 31 pu forg p. Mus St Banbro amb bo 2ппрр Gebau elben, Mondy faltete M ftd Mart 23

(Gröff: Remne tes e tin T pber hätte bar b gribjd BEGUS

B Pie

fanben wieber mehrere Obfibermerthungsturfe für Frauen unb Mobden flatt, außerbem Obfibaumpflegeturfe, ein Obfimartt, eint Obstausstellung, ein thierargtlicher Rurfus und an 40 Drisgruppen- und fonftige Berfammlungen. Die Babl ber Mitglieber ift auf 1200 geftiegen; auch beute melbeten fich 27 Sandwirthe als Mitglieber an. Geitens bes herrn Ober-Brafibenten v. Beblig murbe bem Rafino wieber ein Staatsufcuß von 450 Mt. überwiesen, auch ber Rreis überwies gu ben bereits gegebenen 300 Mt. meitere 100 Mart. Der Bortrag bes herrn Brof. Dr. Frefenius-Biesbaben über tunftliche Dungemittel fand ungetheilten Beifall. Rebner betonte haubtadlich bie großen Bortheile ber fünftlichen Dungung in wirth. thofilider und wiffenschaftlicher Begiehung. Er tam gu bem Solug, bag Stallbunger allein nicht genilge, bie bochften Bobenertrage gu erzielen, bag vielmehr bie Unwendung fünftlicher Dungung in geeigneter Beife erforberlich fei. Bortragenber gab gmar feine Regepte gur Anwendung berfelben, er wies bafür bin auf bie guten Muffage in ber Bereinsfchrift. Der Untauf Dungemittel unter Rontrolle ber Berfuchaftation murbe angerathen, und eine fleine Brofcure "Mittheilungen aus ber gerifultur-demifden Berfuchsftation bes Bereins naff. Landund Forftwirthe" tam gur Bertheilung an Intereffenten. Berr Sanbrath Graf b. Golieffen fprach bem Rebner ben Dant ber Berfammlung aus und ichlog bie Berfammlung mit bem Appell en bie Mitglieber, Die Saupthätigfeit bes Bereins mehr in Die Orisgruppen gu berlegen. Untrage und Wünfche ber Orts. gruppen würden feitens bes Borftanbes möglichft berildfichtigt

. Daing, 30. April. Dier berlibte am Camftag Abend ein Metgergefelle, Ramens Son, Gelbft morb indem er fich durch den Mund in den Ropf fchog. Son foll in Mannheim ein eigenes Geichaft gehabt haben, aber fallirt fein. Das beichamenbe Gefühl, wieder als Bejelle arbeiten m miffen, foll als alleinige Urfache bes Gelbstmorbes gu betrachten fein.

· Laugenichwalbach, 30. Mpril. Geftern Mittag entftand oberhalb ber "Concordia" in bem Waldweg nach Schlangenbad ein fleiner Balbbranb, aus welchem Anfan die Renerwehr alarmirt wurde; die Brandflache erftredt fic auf ungefahr 2 Morgen.

Bibesheim, 30. April. Die Stadtverorb. neten . Berfammlung bewilligte gur Beranftaltung pon Empfangsfeierlichteiten gu Chren ber in einigen Tagen bier eintreffenden Torpedodivifion ben Betrag von 500 MR. - Geitens ber Bargermeifterei wird befannt gebeben : 1) daß fur bas laufende Steuerjahr 100 pat. ber Gintommen . und Betrieb sfreuer und 150 pat. der Real fteuern als Gemeindefteuern mboben werden; 2) bag ber Breis far bas Leuchtgas bom 1. April d. 3. ab von 25 auf 20 Bfennig ber-

a Floreheim, 30. April. Der Arbeiter Philipp Rluin berunglüdte beute beim Steinbrechen, indem ihm ein Amerer Stein auf bas Bein fiel. Der Schwerverlette wurde mittelft Wagen in bas Schwesternhaus verbracht, woidbit ihm bas Bein amputirt werben mußte.

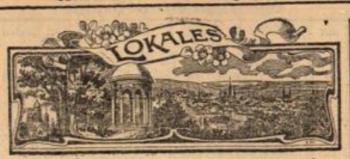
Delfenheim, 30. April. Dem hiefigen Rriegere und Dilitar Berein ift nunmehr die obrigfeitliche Genehmigung gur Sahnenführung jugegangen. Das Geft der gabnen weihe ift auf ben 8. Juli festgesett und verndit glangend gu verlaufen. Die neue Fahne ift bei ber Bietor'ichen Runftanftalt in Biesbaben beftellt.

* Geifenheim, 30. April. Bon einer Angahl bier Mammengefommener Rartellphilifter aus Frantut, Maing und der Umgegend wurde beschloffen : 1. ben Ingeborigen fammtlicher ertrunfener Commerstheilnehmer foll als Chrenpflicht des Berbandes toftenloje Bergung und Meberführung der Leichen in die Beimath ihrer Familien angtboten werden; 2. auf ewige Beiten ein Requiem am 17. April in ber Rochusfirche gu fiiften; 3. ein noch naber p bestimmenbes Bedentzeichen, wahricheinlich auf dem Rochusberg gu errichten ; 4. für ftanbesgemage Ergiehung ber brei Ander bes ertrunfenen Weinhandlerpaares Erb in Winfel

p. Sochheim, 30. April. Am berfloffenen Conntag, nas 11 Hor, fand bie feierliche Ginmeibung Der neuerbauten Rlein.Rinderfcule ftatt. Mus Anlag biefer Feier waren u. Al. erichienen : Berr Agl. fanbrath Graf von Schlieffen, die Mitglieder des Magiftrats und bas Stabtverordneten Collegium. Radidem Berr Defan Anapp bie Eridienenen begrüßt batte, weihte er bas neue Gebande und erlauterte in langerer Rede ben 3med bedden, worauf ihm ber Baumeifter ben Schluffel überreichte. Wends um 8 Uhr fand eine bom Jungfrauen-Berein beranfaltete Bohlthatigfeits-Borftellung ftatt, welche außerorbent-In ftart befucht mar, fo bag tein Blat mehr gu haben mar. Sonntag, ben 13. Dai, veranftaltet ber hiefige "Rad-fahr-Berein 1899" fein biesjähriges erftes Stragen-Rennen Emffnungs-Rennen) auf ber Chauffee Sochheim-Bider. Das Rennen beginnt Rachmittage um 3 Uhr.

n Billmar, 30. April. Laut eingegangener Depefche bes Stationebeamten gu Mumenau brannte heute Mittag tin Theil unferes Gemeindewaldes, belegen an oben Pnannter Station. Gleichzeitig wurde burch die Ortsichelle der Burger aufgeforbert, sweds Lofdens an ber Brand-Mitte gu ericheinen. Mis man an ber Brandftatte erichien, bar ber Brand bereits burd Beautten der Station Aumenau Bibidt. Auf welche Beije bas Fener entftand, ift bis jest Maufgeffart. Aus Anlag ber im Frühjahr haufig auf-Beriden Balbbrande, ift bem Bublifum bringende Borficht

St. Frankfurt, 30. April. Beim Dufe . Gaft biel erhalt die Runftlerin 60 pat., unfere Theater Diretton 40 pot. ber Ginnahmen. Diefelben ftellen fich für die tti Abende auf etwa 19,500 Mart. - Morgen beginnt im Dibleum bas Gaftipiel bes berühmten Bermanblungefünftiers Bernardi. Cobann bringt bas Programm u. A. bas Rhein-Mb Trio, ein großes Ballet ac.



Biesbaben, 1. Mai. Maifeier in Biesbaben.

3 mei Daifeiern fanben beute in Biesbaben fatt; bie eine in ber hermannftrage, bie anbere auf ber Bilbelmftrage; bie eine unter ben flotten und frohlichen Rlangen unferes Rurorchefters, bie anbere unter bem Grolle gefchulter Mgitationsrebner, Die eine fchlieflich gefeiert bon gludlichen, beiteren, wohlhabenben Menfchen, bie bas Leben bon feiner ichonften und erquidenbfien Geite geniegen, Die andere von ben lebenben Maschinen, bie Werttags fonft in ben Fabritfalen gu fteben baben und nur ein mal im Jahre ber Welt barthun tonnen, baß fie auch in ber Boche Menfden find, am 1. Dai

2mei Maifeiern, und boch wie berfchieben in ihrem Inhalt! Die eine ein Musbrud finblich harmlofer Freube über ben wieber gur herrichaft gelangten Fruhling, bie anbere eine tief ernfte Demonstration im Rampfe um bas Sochfte, mas es auf Erben giebt, um bie Erringung ber Denichen -Burbe!

Dan tann, bergleicht man bie eben ermahnten beiben Feftlichfeiten, ohne Sag und Groll, ber letteren, - im Berhaltnig gu ber harmlosigfeit ber erften, - einen erziehenben und tief fittlichen Rern nicht abfprechen. Denn ber Grundgebante, ber gur alljährlichen Beranftaltung biefer frieds lichen Demonstration begeiftern tonnte, ift ein hoch cultureller. Gie bebeutet im Grunbe genommen, nichts anberes, als einen Broteft gegen bie menschenunmurbige Daglofigfeit ber Musnugung, ber thatfachlich in allen Rulturlanbern noch Dillionen bon Arbeitern unterliegen. Die 3bee bebeutet aber auch, nach ber positiven Geite ihres Inhaltes, bas Beftreben, burch bie fittliche, intellettuelle und wirthichaftliche Sebung von Millionen bie Theilhaberichaft an ben Gutern ber Rultur, an ben erquidenben Gaben bon Litteratur, Biffenfchaft und Runft immer weiteren Schichten ber Arbeitenben guganglich gu machen. Rann ber aufgetlart bentenbe Menich bestreiten, bag es etwas Menfchenfreundlicheres, Bernunftigeres und Ebleres gibt als biefes Streben, und bag fein Feft porftellbar ift, bem ein fconerer Inhalt gegeben werben fann?

Diefer Gebante lag auch ber Feftrebe gu Grunbe, mit ber heute Bormittag in ben Coalraumen bes Reftaurants Roop in ber hermannstrage bie Maifeier ber Biesbabener Arbeiterfcaft begangen wurde. Für 10 Uhr war bie Berfammlung angefest, aber eine halbe Stunde gubor war tein freies Platchen mehr in bem Lotale gu erlangen. Abgefeben von einem Boligeitommiffar und einem Counmann beftanb bie Buborerfcajt ausnahmslos aus Arbeitern, Die mit Intereffe bem Referate laufchien, bas Berr Quint erftattete.

Es fann an biefer Stelle felbftverftanblich nicht naber eingegangen werben auf ben Inhalt ber mehr als einftundigen Rebe, bie, an ein finniges öfterreichifches Boltslied antnupfenb, gunachft eine Schilberung bes eben braugen in ber Ratur por fich gehenben Berjungungstampfes lieferte, eine Berjungung, bie, wie Rebner meinte, auch in ber menfchlichen Gefellichaft fich gu bollgiehen beginne. Gin umfaffenbes politisches Bilb, - bas an einzelnen icharfen Musfallen gegen gewiffe politifche Parteien, namentlich gegen bas Centrum, felbftverftanblich nichts zu wünschen übrig ließ, - bilbete ben weiteren Inhalt bes Bortrages, ber mit einer Bufammenfaffung jener Forberungen folog, bie bie organifirte Arbeiterichaft an jebem 1. Mai von Reuen proflamirt, por allem ber Forberung nach bem

Bum gehnten Male jahrt fich alfo beute bie Inftitution ber Maifeier, eines Boltsfeftes, bas anfangs be I a cht und berfpottet wurde, und beute, wo es fich im Laufe ber Jahre gu einer großen Demonstration bon nachhaltiger und werbenber Rraft entwidelt bat, befeinbet und an einzelnen Orten fogar unterbrüdt wirb.

Bebauernswerth ift, wer, bon engherzigem, ge haffigen Parteigeift verblenbet, in ber friedlichen Maifeier ber Arbeiterichaft einen betämpfenswerthen Borgang erblidt. Bebauernswerth beshalb, weil er fich ber ethifchen Bucht ber 3bee perfchließt, bie in biefer Feier gum Musbrud tommt, bebauernswerth beshalb, weil er verftanbniflos gegenüber ftebt bem brennenben Berlangen Taufenber bon Arbeitenben nach einer menichlicheren Musgestaltung unferer gesammten Rultur-

Freilich, bie Feier ift auch beute noch, felbft nach ihrem gehnjährigen Beftanbe, eine partielle, eine theilweife, und Ungahligen ift es noch nicht möglich gemacht, an ihr theil gu nehmen. Aber bie ftille freudige Untheilnahme im Geifte tann ihnen boch nicht gewehrt werben, ebensowenig, wie man jebem aufrichtigen Rulturfreunde, jebem ehrlichen Freunde ber Urbeit, bermehren tann, ungeachtet etwaiger Unfeindungen frei und offen hinguweisen auf die befreiende Rraft ber 3 bee, aus welcher biefes fcone Geft feinen Urfprung berleitet.

In ber Bormittags-Berfammlung ber anläglich bes Maitags Feiernben murbe noch bie nachftebenbe Refolution einstimmig gur Annahme gebracht: "Die heute am 1. Dai, im Jubeljahre ber Berbruberung bes beutschen Proletariats, verfammelten Danner und Frauen geloben aufs Reue, für bie Durchführung ber Befchliffe bes internationalen Arbeitercongreffes gu Baris, bom Jahre 1889, mit allen Rraften wirfen gu wollen, um einen wirffamen gefehlichen Arbeiterfchut und eine bernunftgemage Berfürzung ber Arbeitsbauer, ben Acht-ftunbentag, zu erlangen. Die Berfammlung ertfart ferner namentlich angefichts ber brobenben Boltsbelaftung in Folge ber ungeheuren Flotienvermehrung, Die burch ben fcmählichen Berund Wortbruch ber ausschlaggebenben Centrumspartei gur Thatfache wirb. - bebarrlich weiter wirten gu wollen für bie Befeitigung bes Militarismus, bamit an Stelle bes Bolterhaffes und ber barbarifchen Boltermorbes ber bauernbe

Friebe und ein ebler Betteifer aller Bolter treten fann. - In biefem Ginne entbietet bie Berfammlung bem claffenbewußten Proletariat ber gangen Erbe ihren britberlichen Grug."

Ordensverleihungen. Dem Oberfehrer Mintus gu Biesbaben, früher in Trarbach, wurde ber Rot! Ablerorden IV. Alaffe berlieben und bem Bürgermeifter Sing gu Frauenftein (Landfreis Biesbaden) bas allgemeine Chrenzeichen.

Bauberfünftler 3 achim Bellachini, ber in ber letten Beit in Mittelbeutichland fehr erfolgreiche Borftellungen gegeben batte, ift bom Garften gu Schaumburg-Lippe bie Berbienftmedaille am Banbe verliehen worben.

* Jubilaum. In ber Familie bes Berrn General-Direftore Eduard Stolzenberg in Bicebaden, feiert beute am 1. Dai 1900 die Saushalterin Elifabeth Burfart bas feltene Geft ihres 40 jahrigen Dienft. Subilaum s. Glijabeth Burfart, geburtig in Gifenberg, baprifche Bfalg, trat am 1. Mai 1860 in Dienften bei genannter Familie ein und hat berfelbe in Diefer langen Beit ununterbrochen in forgfamfter Unbanglichfeit unermudlich ihre Dienfte gewibmet und Freud und Beid mit allen Mitgliebern burch unerschütterliche Treue getheilt. Die Bubilarin hat burch ihr brabes mufterhaftes Birfen nicht allein die Dochachtung ber gangen Familie Stolzenberg erworben, fondern auch aller Derer, welche fie in ihrent 40jährigen Dienfte fennen gelernt haben.

p. Der Groftbergog bon Cachien-Weimar traf geftern Abend gegen 6 Uhr über Frantfurt tommend hier ein. Bum Empfange waren Pringeffin Louife, Bring v. Ratibor u. mehrere andere hohe Berfonen am Bahnhofe. Ge. Rgl. Sobeit ift im Sotel "Raffauer Sof" abgeftiegen und gebenft mehrere Bochen

in Biegbaben gu bermeilen. . Gelanbet ift auch bie Leiche ber Frau Erb aus Bintel, und zwar unterhalb Afmannshaufen. 3m gangen find jest

5 Leichenlandungen befannt. - Durch bie Blatter geht bie Rotig, für bie Bergung ber Leiche bes herrn Dr. Berberich fei eine Belohnung bon 1000 Mt. ausgefeht worben. Das ift u no richtig; wie wir aufs Beftimmtefte berfichern tonnen, ift feine Belohnung ausgesett worben.

* Die Buchbruder-Bwangdinnung hielt am Conntag im Balhalla ihre erfte Generalverfammlung ab. Beichloffen wurde bie Einführung eines obligatorifchen Lehrvertrages, Betheiligung an ber Gutenbergfeier in Maing, Ginführung bes Minimalbrudpreifetarifs bon Leipzig und Erhöhung ber Drudpreife um 10-15 Brogent. Es flingt bies alles gang icon, wenn bie herren bom Borftand nur felbft ben ges ringften Drudpreifetarif einhalten wurben. Dies ift jeboch leiber nicht ber Fall, fo liegen uns 3. B. mehrere Falle bor, in welchen ein Borftanbamitglieb (!!) ber Zwangsinnung ohne überhaupt gu calculiren, Drudfachen für bie Salfte bes Mini-maltarife offerirte und auch berftellte. Begeichnend fur bie Richteinhaltung bes mäßigften Drudtarifs ift ferner folgenbe Begebenheit: Gin hiefiges Gefchaft gog Offerten für eine großere Drudarbeit ein, zwei größere Drudereien calculirten bie Arbeit febr richtig auf 650-700 Mt. Gin Borftandsmitglieb (!!) ber Zwangsinnung offerirte biefelbe Arbeit für ca. 300 Mt., mit welchem Breis noch nicht einmal Cat und Papier, gefcweige benn ber Drud begahlt ift. Unter biefen Umftanben barf man fich nicht wunbern, wenn viele Buchbruder ber 3mangeinnung fehr unfompathifd gegenüberfteben. Biel wichtiger als bie zeitgemäße Geftaltung ber Drudpreife ift es, ber trop aller Preisfteigerungen und trop allem guten Gefchaftsgang immer mehr überhandnehmenben Tenbeng, bie Drudpreife in ben Ronturrengtreibereien heruntergubrilden, entgegengutreten. Leiber ift es bem Buchbrudgewerbe gegens über allgemeiner Brauch geworben, bag ein jeber, ber etwas gu bruden hat, erft eine Urt bon Submiffion beranftaltet und bag fich bie Buchbrudereibefiger auch an biefen privaten Gubmif. fionen betheiligen, um hinterber mabrgunehmen, bag fie lediglich benutt murben, um bie Breife einer Arbeit heruntergubringen

und bas Gewerbe zu fchäbigen. * Generalverfammlung ber Ortstrantentaffe. Die Gemeinsame Ortstrantentaffe bielt am bergangenen Samitag ihre gweite orbentliche Generalberfammlung im Saale bes Deutschen Sofes ab. Rach Eröffnung ber Gigung und Begrugung ber Ericbienenen burch ben erften Borfigenben herrn Mug. Bedel wurde gur Bahl zweier Beifiger gefchritten und bagu bie herren 3. C. Reiper und L. Reumeifier bon erfterem ernannt. Bu bem gebrudt borliegenben Befchaftsberichte gab fobann ber Raffenführer, herr Rtlian, ausführliche Er-läuterungen, bieran bie bestimmte hoffnung tnupfenb, bag ben gunftigen Ergebniffen bes vergangenen Sabres ebenfo gunftige im laufenben Geschäftsjahre folgen möchten. Ramens ber bas au beffellten Commiffion erftattete bierauf ber Arbeitgeber, herr Buchbrudereibefiger Rauch ben Bericht über bie Prufung ber Jahresrechnung. Er erfolgte Decharge. Wohl ben wichtigften Theil ber Tagesorbnung bilbete ber Buntt: Genehmigung bon Bertragen. Ginem ber auswärtigen Raffenargte murbe eine beffere Sonorirung einstimmig gugeftanben und barauf ein neuer Bertrag mit ben Zahntechnifern angenommen, wonach biefe gegen eine jahrliche feftstehenbe Bergutung, pro Ropf ber Gesammtmitgliebichaft berechnet, bie Behandlung ber sahntranfen Mitglieber übernehmen. Rach lebhafter, gum Theil erregter Debatte wurde fobann ber Bertrag mit bem gweiten, bom Borftanbe angestellten Rranten-Controlleur, Seren Benber, genehmigt und die Berfammlung, ba bie Lagesorbnung ericopft war, geichloffen. Mus bem Beicaft. berichte ber Raffe burfte manches von allgemeinem Intereffe fein. Die Büreauarbeiten nahmen bisber nicht erreichte Dimenfionen an. Die Mitgliebergahl betrug am 1. Januar 1899 10,256, angemelbet wurden im Laufe bes Jahres 22,821, abgemelbet 22,229, fobag ber Stand am 31. Dezember 10,848 Berfonen betrug. Unterm 29. Junt erreichte erfterer feinen höhepunft mit 11,729, während ben niedrigsten Stand ber 6. Februar mit 10,237 Mitgliedern aufwies. Davon waren 8261 mannliche und 2864 weibliche Personen. Die Einnahmen beliefen sich auf Mt. 252,814.48 gegen Mt. 231,508.88 bes Borjahres. Ginb mithin bie Ginnahmen geftiegen, fo baben fich

auch bie Musgaben nicht unerheblich vermebrt. Für

nem. a p boa elbe beil uto rien)

aben

tiott

ED T

Etima.

13

te

on

otá

ct.

titt

ina

CID!

ner

mae

ifte

Rgl. bel and. rufc eiges

f ber reise Here I ber elfens Hoche affens hrer). breis

742 Abree

ärztliche Behandlung murben Mt. 26,450.07, für Argnei etc. 22,682.22, an Rrantengelbern 102,774.91, an Wochnerinnenunterftugungen Dit. 3709,75 und an Sterbegelbern Dit. 7413,50 bezahlt. Die Aufwendungen für Rur- und Berpflegungstoften in Rrantenhäusern beanspruchten Die Gumme

von Mt. 31,838.98. Insgesammt beliefen fich bie Ausgaben einschließlich ber Erfahleiftungen an Dritte, gurudbegabiten Beitrage Bermaltungstoften etc. auf Mt. 229,508,61 gegen 206,226.24 bes Borjahres. Die Rrantenftatifit weift 14,441 Erfranfungsfälle gegen 11,329 bes Borjahres auf. Der burchichnittliche Rrantenbeftanb betrug 2,38 Prog. In Rrantenhäufern eingewiesen wurden 655 mannliche und 147 weibliche Mitglieber, welche insgesammt 18,412 Tage bortfelbft verpflegt murben. Durch Tob verlor bie Raffe 70 mann-

liche und 11 weibliche Mitglieber, 19 weniger als im Borjahre. 3. Das mene Relittengefet für bie Boltsicul: Iehrer. Gar mander Lehrer im biesfeitigen Begirte fieht eben bor einer heitlen Frage. Es fteht ben Lehrern namlich frei, fich bis gum 12. Mai gu erffaren, ob fie in ber alten naffauifchen Bittmen = und Baifentaffe berbleiben, ober ob fie Mitglieber bes Lehrerrelitten : gefeges für Preugen werben wollen. Offenbar bat bas alte naffauifche Gefes gegen bas neue gang bebeutenbe Borguige. Buhrend fruher fogar Bittwen, beren Chemann bie zweite Brufung noch nicht abgelegt hatte, boch ihre Benfion betommen, wird biefelbe eben nur nach 10jahriger Dienftzeit bes Mannes ab bemeffen. Die Minimalfumme nach bem naffaus ifchen Gefeg beträgt 250 Mt. fur bie Wittme und 83 einbrittel Dit. für jebes Rind unter 16 Jahren. Die Minimalfumme bes neuen Gefejes beträgt 216 Dit. für bie Wittwe und 43 einfünftel Mt. für jebes Rind unter 18 3ahren. Rehmen wir alfo eine Wittbe mit 4 unmundigen Rinbern an, fo beträgt bie Benfion 583 einbrittel IRt., begiebungsweife 388 vierfünftel IRt. Für fpater berechnet fich bie Wittwen- und Waifenverforgung nach ber Benfion, bie ber Lehrer bei feinem Ableben bezogen hatte. Rach bem naffauifchen Gefet erhalt bie Wittme einbrittel ber Benfion bes Mannes, jebes Rind einneuntel berfelben; nach bem preugifchen Gefet erhalt bie Wittme gmar viergebntel ber Benfion bes Lehrers, jebes unmunbige Rind aber nur zweifunfundzwanzigftel berfelben. Es wird baber genug junge Lehrer mit gablreicher Familie geben, welche bas alte naffauische Gefet beibehalten. Diejenigen Lehrer, welche in ber alten Raffe verbleiben, muffen alljährlich 1 Brogent ihres über 1500 Dt. binaussteigenben Gehaltes in Die Bittmenund Baifentaffe gablen, mahrend biefe Leiftung für bie Mitglieder ber neuen Raffe in Wegfall tommt. Diejenigen Lehrer, welche bis jum 12. Dai feine bestimmte Meugerung funbgegeben haben, werben als Mitglieber bes neuen Reliftengefeges be-

* Der lib. naff. Unione Berein halt am tommenben Donnerftag in Limburg (Gafthof "Bur alten Boft") feine biesjahrige General-Berfammlung ab. Die gefchäftliche Sigung ber Mitglieber finbet Bormittags 10% Uhr ftatt, bie öffentliche Berfammlung um 114 Uhr. In letterer wird herr Guperintenbent Dr. Braafch von Jena über "Sadels Weltrathfel" und herr Pfarrer Beefenmeper aus Bie sbaben über "bie Frage bes Bufammenichluffes ber beutichen evangelischen Lanbes-

firchen" referiren.

* Wohlfahrteinrichtungen. Bon ben gahlreichen Inftituten, welche fich ben Schut ber Angehörigen beim Ableben bes Ernahrers gur iconen und eblen Aufgabe gemacht haben, ift bie Sterbefaffe bes Bunbes Deutscher Baftwirthe (Gig in Darmftabt, jur. Perjon) mohl eines ber beftfunbirten und leiftungefähigften. Diefe Raffe bat im Jahre 1899 wieber febr gute Resultate zu verzeichnen. Die Jahl ber Reubeitritte war bebeutenb, ber 1899 gemachte Neberschuß betrug ca. Mt. 120,000, ber Referbefond touche baburch auf 525,000 DRt., mahrend an bie hinterbliebenen verftorbener Mitglieber Mart 182,724 im Jahre 1899 ausbezahlt wurden, wodurch ber eble 3med ber Raffe ficherlich in befter Weife erfüllt wurbe. In ben Reg. Bez. Caffel, Wiesbaben und Coblenz, wo biefe Raffe ca. 1500 Mitgliebern befigt, wurden für bie Gaftwirthe begio. Gastwirthöfrauen insgefammt Mt. 30,412 ausbezahlt.

. Bictoriaftift. Der Biesbabener Bulfsverein hielt am 21. d. Mts. im Cafino, Friedrichftraße, feine 22. Generalversammlung unter dem Borfige bes Geheimen Sanitatorath Dr. Bagenftecher ab. Rach bem bar, bem Bereinsfaffirer, Cangleirath Danb, erstatteten Sahred ericht murben im Jahre 1899 wieder 79 ferophuloje Rinder: in das Bictoriaftift zu Areuznach aufgenommen. hiertein maren 54 aus ber Stadt Biesbaden und 25 aus dem übeigen Regierungsbegirt Wiesbaden, barunter 45 Anaben und 34 Madchen. Die Einnahmen beliefen fich auf 5103 DR. 95 Bf., die Ausgaben auf 4919.95 DR. Gir diefes Jahr find bereits 78 Unmelbungen gur Aufnahme bon ferophalitien Rindern in das Bictoriaftift gu Rrengnach eingegangen, wahrend nur höchfrens 50 Rinder Aufnahme finden Bannen, weil bem Berein die Belbmittel fehlen. Indem der Bereinsvorstand allen Gebern den verbindlichften Dant ausspricht, bittet er bringend, auch ferner bie Beftrebungen des Gulfevereins durch Buwendung von Geldmitteln zu unterfritgen.

* Dementi. Der angebliche Unfall des Großherzogs von Luxemburg bei Abbazia soll sich nach Weldungen verichkebener Blätter als unwahr herausgestellt haben. Die Peachricht war vom "Berliner Lofal Anzeiger" verbreitet

* Gegen die Teppichmaller. Das Raiferl. türfifche General Confulat in Frankfurt a. Dt. theilt und im Auftrage bes Minifteriums bes Auswartigen in Conftantinopel mit, baß die Rammer für Sandel, Landwirthichaft und Induftrie in Raifarije in Aleinafien, Die Sandelstammer in Conftantinopel ersucht bat, ben in Conftantinopel und im Auslande wohnenden Teppichhändlern mitgutheilen, bag fie gerne bereit ware, alle ihr von Conftantinopel ober bem Mustande gugebenben Auftrage auf die befannten Gei benteppiche bon Raifarije birett an die Sabritanten toftenlos ju übermitteln, bamit einerseits bem Treiben und Gebahren einer gewiffen Sorte bon Teppichmatler und Speculanten, welche bie Breife ins Ungemeffene fteigern, ein Ende bereitet merbe, und anberfeits alle Auftrage gu ben reellen Fabrifspreifen bon ca. nur 10-30 Bjund türfijch per Teppich ausgeführt werben

r Rachtfrofte. Wie fich jest ilberfeben lagt, haben bie in voriger Boche ftattgehabten Rachtfrofte, boch nicht fo viel Schaben verurfacht, als man anfanglich bermuthete. Die Berichonung bliefte man wohl auf bie trodene falte Bitterung gurlidführen. Un Riride, Aepfelund Birnbaumen merft man teine Folgen ber Rachtfrofte.

r. Berfehrenachricht. Der feit beute um 3 Dinuten früher abgehende Schnellzug Ro. 58 Biesbaden-Frantfurt ab Zaunusbahnhof, feither 7 Uhr 3 Din. Morgens, jest 7 Uhr, halt auf Station Sochft nur fur aussteigenbe Fahrgafte. — Der um 7 Uhr 43 Min. Morgens einlaufende Berfonengug aus ber Richtung Frantfurt hat auf Station Raftel gur Bewältigung des ftarten Berfehrs für den Anichluß von Maing (Marktleute zc.) 9 Minuten Aufenthalt. - Gleichzeitig fei dem reifenden Bublifum eine Muf. ffarung gegeben. In einer Musgabe des Quentin'ichen Zaichen-Sahrplans find namlich bie Seiten von 22-35a verfett refp. boppelt eingeheftet; ftatt Geite 8 fommt g. B. fofort Geite 22.

st. Berfehrenachricht. Rach bem Elfa g und ber Sh we i g berfehren im Commer Sahrplan gutgelegene Buge ab Maing um 10.22 Borm., 2.27 Rachm. und 11.38 Rachts. Die Bormittage- und Rachtzüge führen D.Bagen mit allen brei Bagenflaffen. Die Buge um 2.27 Rachm. und 11.38 Rachts haben biretten Anfchluß an die St. Gotthardbahn-

Gilgüge. Der 27 Jahre alte Friedrich Blum war gestern am Rheinbahnhofe mit dem Abladen bon bolg beichäftigt, als er ploplich mit ber linten Sand unter eine jog. Solgfette tam, und gwar fo ungludlich, daß ihm der fleine Finger ber Band völlig abgequeticht murbe, mabrend zwei andere Binger berielben ftart beidabigt wurden. Blum fand Aufnahme im fiabrijden Rranfenhaufe.

. Schlägerei. Der Birth jur Friedrichohalle bittet uns, betr. ber Schlagerei in ber Friedricheballe mitzutheilen, daß die Rauferei nicht groß gewefen und bag Golbaten nichts damit zu ichaffen hatten. Die zwei Raufbolde murben fofort auf die Strafe beforbert, ohne bag es großen Aufwand gab. Die Gafte im Caal wurden nicht einmal etwas gewahr bon bem Borgang, welcher fich im hausffur und bor demjelben abipielte. Der erwähnte Unteroffigier hatte mit ber Sache gar nichts gu thun.

* Staufm. Berein. In ber am Mittwoch ben 25. April ftattgefundenen Sauptversammlung des Raufmannifchen Bereins Biesbaden fonnte die Tagesordnung nicht vollständig erledigt merben, weshalb eine Fortfepung ber Sauptberfammlung am Mittwoch ben 2. Dai 1900, Abends 9 Uhr im Bereinslofal, "Deutscher Sof", Golbgaffe 2a ftattfindet, worauf wir an biefer Stelle aufmertfam

maden.

* Walhalla-Theater. Es ift natürlich, wenn bie Direttion bes Balhallatheaters in bem Sobepuntt ber Frems benfaifon auch ben ber Barieteefaifon erblidt und bemgemäß im wunderschönen Monat Mai Alles aufbietet, ein glangenbes, auch bem verwöhnteften Frembling genügendes Enfemble gu bringen. Mus ber Bahl und ben Ramen bes vorläufigen Programms läßt fich bereits fchliegen, bag ihr bas volltommen gegludt ift. Da find gunachft gwei alte Befannte, Die mancher Biesbabener im allerbeften Unbenten gehalten haben wirb, -Beinrich Blant und Bachus Jacoby, beibe geschätt wegen ihres achten, gemuthvollen Sumors. Seinrich Blant ift mohl ber befte aller Bauchrebner, und fein: "Rann ben Rerl nich leiben" ift 3. B. weltbefannt. Renerbings bat er feine Rummer gu einem tleinen Stude mit vollftanbiger fcenischer Ginrichtung und felbftanbig gebenben Automaten erweitert. 3m lebrigen hat bas Programm einen internationalen, weltstädtischen Charafter. Die Barifer Serenabenfanger Decarufe und bie auftralifche Baritonfangerin Josefine Morcaschani werben als Attrattionen allererften Ranges gefchilbert, ebenfo temperamentvoll als brollig ift bie internationale Bermanblungstängerin Boida Borifchta. Die italienifche Grafin Fannh Ferrucci hat bereits gestern mit burchschlagendem Erfolge gaftirt. Auch bie atrobatifchen Rummern find gum Theil als vorgliglich befannt. Go burfte bie heutige Bremiere besonbers intereffant merben.

* Wiesbabener Mai Fefttage. Die emfige Thatigfeit ber mit ber Organisation und Leitung ber im Monat Mai gu Ehren ber Unmefenbeit bes Raifers in Wiesbaben ftattfinbenben fportlichen Beranftaltungen, betrauten Romitees, beginnt bereits greifbare Refultate gu geitigen. Comobl ber Regatta, bem großen Blumen-Corfo, bem internationalen Lawn-Tennis-Turnier, als auch bem Rabfahr-Corfo wird von allen Geiten und aus allen Gegenben bas lebhaftefte Intereffe entgegengebracht. Gammilidje Beranftaltungen werben, wie bies bei ber Gunft ber begleitenben Umftanbe und bei bem unvergleichlichen Reig unferer lieblichen Baberftabt mohl nicht anders borausgufeben war, besonders glangboll in der Erscheinung treten und portliche Bilber bieten, wie folde fich nicht oft wieberholen burften. Aber nicht nur für bie attiben Theilnehmer, fonbern auch für bas schauluftige Publitum ift in bantenswerther Beife geforgt worben. Auf Beranlaffung ber Rurverwaltung follen für ben Blumen-Corfo und für ben Rabfahr-Corfo gu beiben Geiten bes Rurhausportals und gegenüber bemfelben, Fefttribunen mit logenartigen Abtheilungen und bequemen nummerirten Sipplagen errichtet werben. Der unmittelbar bor bem Rurhausportal, zwifchen ben Tribunen gelegenen Blag wird mit niedrigem Bobium verfeben, ber Sofgefellichaft, fowie ben eingelabenen Ghrengaften gum Mufenthalte bienen. Die Rolonnaben, fowie bie Wege unter ben Blatanen werben, um einer Ueberfüllung borgubeugen, gegen geringes Entree für Fußgänger refervirt bleiben. Bezüglich bes anläglich ber Un-wefenheit bes Raifers in Biesbaben am 18. Dai fiattfinbenben großen Blumen-Corfos find wir in ber Lage mitibeilen gu tonnen, bag in ber gu Frantfurt a. D. ftattgehaften Romitee-Sigung einstimmig ber Beichluß gefaßt morben ift, eine Ungabl von Equipagen, welche am geschmadvollften arrangirt unb becoriet find, burch Erinnerungszeichen, abnlich wie folche bei bem großen Corfo im Beftenb gur Berwenbung tommen, aus-

augeichnen. Außerbem erhalten fammtliche Ruticher ber 5. theiligten Equipagen-Befiber eine bom Deutschen Sport-Berein geftiftete Debaille als Anbenten. Wie wir boren, wirb be Muffahrt in ber Paulinenftrage um 23 Uhr, tete am Rus. faalplat, ftattfinben, ber Corfo felbft Buntt 3 Uhr beginnen

. 50jahriges Jubilaum ber freite. Benen webr. In der geftern ftattgehabten Cipung des geichafts. führenben Ausschuffes für bas 50jahrige Jubilaum ber freiwilligen Feuerwehr Biesbaden wurden als Beft tage ber 4. und 5. Muguft b. 3. feftgefent. Dasfelbe foll in einfacher, prunflojer aber feierlich ernfter Beije begangen werben. Das Brograms wurde wie folgt feftgefeit Samfiag, ben 4. August, Nachwittag 4 Uhr Bestan, Abends 8 Uhr Commers. Sonntag, ben 5 Aug., Bormittagt foll an den Grabern der herrn Krempel und Bollmann ein entsprechende Feier ftattfinden. Um 11,30 Uhr eine Barat. Aufftellung der gesommten freiwilligen Feuerwehr mit Co. und Angriffs-Uebung auf bem Martiplat. Radmittags 2,40 Festzug nach dem herrlich gelegenen Plat unter be Giden, wofelbft bann ein Boltofeft abgehalten wird. Die Arrangirung ruht in ben beften Banden und bietet eine

Garantie für bas Gelingen bes Gangen.

* Reichsgerichteeuticheidungen. uchter Erpressung ift am 14. Februar b. 3. ben Landgericht Biebbaben ber Raufmann Jojef Boges. niemsti gu 5 Monaten Gefangnig und 3 Jahren Gho verluft verurtheilt morben. Er hatte in einem Berliner Blatte gelefen, daß ein Gut in Arvatien ju verfaufen fe Er melbete fich und erfuhr, daß es 350,000 IR. foften folle. Der bermittelnde Abvotat nannte ihm ben Ramen bes Be fibers nicht, der Angelfagte verftand es aber boch, ibn u erfahren. 2018 er an ben ihm als Befiger bezeichneten Grafen B. fdrieb, behauptete biefer, er benfe gar nicht baran, fein Gut zu verfaufen. Der Angeflagte fchrieb nun mehrere Briefe an den Grafen, in welchen er 3000 DR. Rengell verlangte, andernfalls werbe er ben Grafen bei Gericht anzeigen. Erfolg hatte er damit nicht, vielunchr fam er auf die Anflagebant und wurde, wie oben angegeben, verurtheilt Die Revision bes Angeflagten murbe Montag bom Reichsgericht verworfen. - Begen Deineibes und Berleitung jum Meineide ift am 26. Man bom Landgericht Biesbaben ber Metgerburiche Deinich Stemmer gu 1 Jahre 3 Monaten Gefängnig verumbelt worden. Auf feine Revision hob am Montag bas Reichsgericht das Urtheil wegen ber Berfeitung auf und verwied die Cache infoweit an bas Bandgericht Biebbaben gurück.

. Refibengtheater. Am Mittwoch findet bereits bie 24. Aufführung bes tollen Schwantes "Die Dame bos Dagim" ftatt, fobag berfelbe bald fein Jubilaum feiem fann. Gelten hat ein Stud folde Furore gemacht mit biejes und bas befannte "Doppla, Bater fieht's ja nicht ift in aller Munde. Ebenfo geht bas Bollsftud, "Die herren Sohne" welches fich bei feinen 2 Aufführungen eines burchichlagenden Erfolges erfreute, am Donnerfiag bereits wiederum in Scene fo bag basfelbe bis jum Schlug ber Saifon wohl andauernd ben Spielplan beberrichen wird.

* Lebenoberficherungebant für Deutschland in Gotha Die Gefchäfisergebniffe ber Gothaer Lebensberficherungsbant, ber alteften und nach ber Berficherungsfumme größten unter ben beutfchen Unftalten biefer Urt, find auch im Jahre 1899 befriedigend gewefen. Reue Tobesfallverficherungen fchlechthin auf Lebenszeit ober mit Abfürzung auf ein beftimmtes Lebensjahr - wurden im Betrage bon 43,496,200 Mart abgeschloffen: es ift bies ber hochfte Jahreszugang feit Befteben ber Bant. Insgesammt beftanben Enbe vorigen Jahres 111,993 Berfidjerungen über 772,089,700 Df. Die thatfachliche Sterbefallausgabe von 14,519,054 Mt. blieb um 2,074,179 DRf. hinter bem erwartungsmäßigen Betrage gurud. Der reine Jahresüberfchuft ftellt fich auf 8,220,850 Mart. Bu biefem Ergebniß hat neben bem Gewinn aus unterrechnungse mäßiger Sterblichleit und neben bem überrechnungsmäßigen Bingvertrag befonbers ber Umftanb beigetragen, bag bie Bets waltungstoften auf bem außerorbentlich niebrigen Gat bon nur 5,07 Brog. ber Jahreseinnahme gehalten werben to Die Fonds ber Bant erreichten bie Sobe bon 249,489,278 Mt. Dierunter befinden fich bie als Giderungsfonds gurudgeftellten reinen lieberichliffe ber letten Jahre im Betrage von 38,369,361 Mt., welche in biefem und ben nachften vier Jahren (im Jahre 1900 je nach Art und Alter ber einzelnen Berficherungen mit 30 bis 138 Brog. ber Jahres-Rormalpramie) an bie Berficherien als Divibenben gur Beribeilungen tommen. 3m gangen ful bie Bant mahrend ihrer nun 71jahrigen Birtfamteit gegen 346 Millionen Mart an fällig geworbenen Berficherungsfummen ausgezahlt und mehr als 174 Millionen Mart als Divibenbe an ihre Berficherten gurudgemabrt.

Tageofalender für Mittwoch. Ronigl. Shaufpielt' Abends 7 Uhr: "Ein Glas Baller". — Reibeng: Thrater: Abends 7 Uhr: "Die Dame von Marin". — Rurbaus: Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. — Balballa-Theater: Borftellung. - Reichab allen: Spezialitäten.Borftellungen.

Abgeordnetenhans.

In zweiter Lejung wurde am Montag die Gemeinder wahlreform-Borlage berathen. Baragraph 1 wurde in bet Commiffionsfaffung angenommen, besgleichen § 2 mit einem Antrag Bedlip (freifonf.) wonach bie au fingirten Steuer faben eingestellten Betrage bei ber Berechnung bes burch ichnittlichen Steuerettrages auger Betracht bleiben. Bernet murben die §§ 3, 4 und 5 nach ben Commiffionebeichliffen genehmigt. Bu bem § 5 a wurde ein Antrag Bedlig bett. Bulaffung ber Bilbung bon Abftimmungebegirten in ben einzelnen Wahlbegirten angenommen, beogleichen ber Reft des Gefetes. Morgen fommt die Interpellation v. Epnert betr, die Dotation der Propingen gur Berathung.

Berantwortliche Mebaftenre: fit Politif und ben allgemeinen The. Frang Bomberg; für Senilleion, Runft und Lofales: Ronrad von Reffgern, für Infetate und Reflamentheil: Bilbeim Det. fammtlich in Biesbaben.

Möbel und Betten gut und billig gu haben, auch Bablungberleichterung.

ben 2



Marfebericht für ben Regier-Begirt Biesbaben.

Marktbericht für den Regier-Bezirk Wiesbaden.
Ten mipreise, mitgeibeit von der Preisnottrungstielle der Landschildammer für den Regierungsdezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt Frankfurt a. W.) Montaa. 30. April, Rachmittags 12¹/2 Universitäte frankfurt a. W.) Montaa. 30. April, Rachmittags 12¹/2 Universitäte frankfurt a. W. des für gute markifädige Waare, ie nach Onal., loke Frankfurt a. W. des für gete M. 16.60 des 16.60. Roggen, hießiger, W. 16.35 die 18.00 deske, Ried und Pfälger (neue) W. 15.25 die 15.50, Wetterauer 1802 die 15.50, Haterauer W. 16.25 die 15.50, Haterauer W. 16.25 die 15.50, Haterauer W. 16.25 die 15.50, Haterauer Des für Geriffen des Geriffe

Dies, 27 April. Weigen M. 16.87 bis 17.25. Roggen M.
106 bis 15.83. Gerfte W. 14.76 bis —... Hafer M. 14.80 bis
20. Raps M. —... bis —... Harliche Rotirung der dortigen Börfe
upm Depeichel. Weigen, pfälzer 17.— dis —... M., Roggen, pfälzer
18.0 bis 15.75 Mt., Gerfte, pfälzer 16.25 dis 18.50 Mt., hafer,
18.0 bis 15.75 Mt., Gerfte, pfälzer 16.25 dis 18.50 Mt., hafer,
18.0 bis 15.75 Mt., Gerfte, pfälzer 16.25 dis 18.50 Mt., hafer,
18.0 bis 15.75 Mt., Gerfte, pfälzer 16.25 dis 18.50 Mt., hafer,
18.0 bis 15.75 Mt., Gerfte, pfälzer 16.25 dis 18.50 Mt., hafer,
18.1 bis 15.50 Mt., Raps 26.50 dis —.. Mt.

Frankfurt, 30. April. Der beutige Bie hmarkt war mit 476
Chien. 36 Kullen, 706 Kähen, Kindern und Stieren, 297 Kälbern,
18.5 fämmeln, 3 Schoflämm., O Ziege, — Ziegenlämm, 1371 Schweimen,
18.5 fämmeln, 3 Schoflämm., O Ziege, — Ziegenlämm, 1371 Schweimen,
18.5 fämmeln, 3 Schoflämm., O Ziege, — Ziegenlämm, 1371 Schweimen,
18.5 fämmeln, 3 Schoflämm., O Ziege, Bischaftweinische bis
2 Jahren 66—68 M., b. junge seichtige, nicht ansgemäßtete und
18.1 sabien 66—68 M., b. junge seichtige, nicht ansgemäßtete und
18.2 sabien 66—68 M., d. gering genährte iben Alters 00—00 M.
18.2 sabig genährte jüngere und gut genährte sähre bil dis 52 M. e. siem genährte obe 59—61 M., d. wähen nob Färfen (Stiere und Minder):
18.2 makithige, ansgemäßtete Färjen (Stiere und Ninder):
18.3 mille und wemis gut entwicklete jüngere Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Kühe und Färfen (Stiere und
18.2 39—41 M., d. mäßig genährte Rühe und Färfen (Stiere fale: a. Daftammer u. jungere Maftbammel (Schlachtgewicht) 18 Bfc., b. altere Maftbammel (Schlachtgewicht) 48-52 Bfg. milig genahrte Dammel und Schafe (Mergichafe) (Schlachtgewicht) pensore hinder une Saafe intergepales (Saltantgewicht) ... Schweine: a vollkeischie der feineren Raffen und im Kreuzungen im Abre bis zu 1½, Jahren (Schlachtgew.) 49 bis 15, (Lebendgewicht) 40 bis — Pfg., b. Keilstige (Schlachtgewicht) 171., (Lebendgewicht) 89 Pfg., e) gering entwickle, sowie Sauen in Ebr. (Schlachtgewicht) 00.—00 Big., d. ausländische Schweine nt Cher, (Schlachigewint) 00-00 Pig. Die Breisnotirungetommiffion.

Biebrid=Mainger Jocaldampffdifffahrt August Waldmann im Anfclug an bie Biesbadener Strafenbahn.

Sommer-

##

Reubau : "f

Reuerwache, Accises Reuerwache, Accises Reu- und Schulgaffen-Ede

bict.

ab 1. Mai 1980. Bon Biebrich nach Maing.

M 840 940 1040 1140 1240 200 300 400 500 600 700 800 840 900 Li Saiferthor-Centralbahuhof Waing 15 Minuten fpater.

Bon Maing nach Biebrich.

\$ 810 910 1010 1110 1210 110 210 310 410 5to 610 710 810 Ab Raiferthor-Centralbahnhof I Rinuren fpater. Un Wochentagen nur von Rachmittage 1ts ab.

nur Conn. und Feiertags. t an Wochentagen vom 1. Juni bis 2. Geptember. nur Dieuftags und Freitags.

Be Bebarf Extratouren u. Extraboote für Gefellichaften.

Residenz-Theater.

Direfrien: Dr. phil. B. Rauch. Mittwoch, ben 2. Mai 1900.

Imit. Die Tame von Marim. Robitat.

(La Dame de chez Maxim.) Strant in brei Aften von Georges Fepbeau. Deutsch von Benno Jacobson.

In Scene gefett bon Dr. S. Rauch. bame, Greentrie - Tangerin Baupon, Argt . Rathe Eribolg. Dlay Bieste. Clara Rraufe. und Bengon bu Grele, fein Ontel . Sand Manuifi. Otto Rienicherf. Dangicourt, Mrgt, fein Freund . Mouin Unger. Guftav Schulge. aparen, Leutmant Gife Tillmann. Pi dub, ihr Sohn

Seimente

Pi dub, ihr Sohn

Sibauban

Sibauban hermann frung. . Magarethe Feriba. Friebr, Schubmann Diener bei Dr. Beimpon . Gart Deiffer. Biener bes Gemerals . Richard Arone. Gin Straftenfebrer, Eroger. Gafte ge.

Diener bes Generals . Beit: Die Gegenwart. Daffe ie.
Beit: Die Gegenwart.
benblung fpielt im I und 3. Atte in Baris in ber Wohnung bes Generals Beippon im 2. Atte auf bem Schloffe Greld bes Generals Beippon in ber Touroine.

Rach bem 1. u. 2. Afte finben größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9.30 Uhr.

Donnerftag, ben 3. Mai 1900. Bum 8, Male: Abounemente-Billete guttig.

Die Berren Cohne. Buftfpiel in 3 Aften bon D. BBalther und 2. Stein. 202. Möniglich Preufifche Alaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 30. April 1900. (Bormittage.)

4. Laffe. Biehung am 30. April 1900. (Bormittage.)

Tur die Geminne über 220 Wt. find in Barenthefen beigefügt.

(Chue Gemint. A. St.-A. f. S.)

45 121 264 95 319 58 62 536 C.9 703 1097 162 320 75 423 36 58
598 699 708 35 877 98 992 2015 40 288 (1000) 319 25 416 (500) 22 40
79 (25 79 80 874 3019 338 558 7+ 741 73 74 (500) 834 5 36 90 563
4309 325 441 150 684 5 44 115 58 72 (1000) 87 312 303 74 93 494 510
740 867 6130 232 336 430 7 100 8 43 73: 807 802 70 7373 462 (500)
661 718 910 55 8074 (3600) 159 247 50 335 410 533 650 820 (300) 83
9047 300) 187 35 634 88. (300)

10014 146 239 348 500 27 34 701 45 850 906 27 57 11141 72 75
236 361 567 84 (3000) 604 11 731 72 12 777 544 662 745 830 945
13144 56 602 (300) 48 68 85 737 52 14 14 67 81 183 465 80 788 960
15124 72 333 68 449 786 813 82 99 (500) 16019 33 152 (1000) 250 (300)
311 47 56 582 624 68 708 51 972 84 17096 104 97 89 329 431 520
60 (1000) 639 78 835 872 73 18120 (300) 73 308 60 460 (1000) 669 94
819 944 19059 188 (3900) 361 608 700 944
20 07 290 350 486 139 79 612 (500) 80 765 (1000) 861 76 965 72 80
216 6 (3000) 700 12 819 (500) 32 38 935 22 20 65 83 437 (100) 78
737 (300) 921 (300) 40 23057 241 51 39 440 616 943 78 (40 000)
24077 192 294 86 646 94 158 849 98 940 25338 85 681 845 78 22 86 22 85 27 80 (1000) 315 76 770 821 68 85 27 01 140 80 93 207 438 702
830 988 (1000) 28215 331 48 49415 (3000) 638 29034 101 (500) 493
600 54 780 814
30056 81 31106 314 31 487 599 678 785 803 35 91 969 3229 242
55 74 88 470 23172 447 508 24 72 24605 100 00 38 29034 101 (500) 493
600 54 780 814

622 (500) 710 610
170102 205 60 350 617 84 725 865 79 906 77 171021 261 535 712 (3000) 833 73 172016 65 (300) 167 87 892 505 685 (1000) 722 830 172142 446 84 53; 51 60 618 67 70 94 778 92 870 174100 82 434 53 500 632 56 764 (1000) 829 53 175078 205 22 48 438 559 649 751 873 939 44 65 176 23 307 472 80 672 (1000) 810 55 914 54 72 177 48 71 80 277 (300) 61 83 399 689 99 178031 889 504 949 179 75 (1000) 151 387 815 95

resident of the state of the st

im "Biesbabener General . Ungeiger" finben weitefte Berbreitung.

202. goniglich Preufifche Blaffenlotterie.

202. Königlich Preußische Klassenlotterie.

4. Lasse. Biehung am 30. Abril 1900. (Racimlitags. Rur die Geminne über 220 Mr. sind in Varentheien belgefügt.

(Ehne Gewähr. A. St. J. J.)

98 231 567 (3000) 911 60 1178 83 252 58 97 473 569 709 (1000)

67 851 901 87 2 79 196 194 77 447 07 599 634 48 784 975 3071 290

714 920 96 4 13 632 41 913 80 5005 103 298 798 804 914 60 6321 48

429 68 (1000 744 18 66 89 931 34 7131 202 338 761 77 267 97 921

84 99 4 2 98 578 613 747 880 86 9 11 14 28 530 76 615 798 39

10 487 733 79 81 842 59 11184 71 77 191 66 96 (500) 333 447

660 (500) 64 67 72 82 716 121 80 12 802 184 238 344 85 605 11 24 713

845 (100) 99 13132 230 91 688 810 21 14/08 (500) 23 37 149 226

(50.) 334 41 495 539 58 62 81 761 808 909 15911 243 427 83 91 609

77 97. 16 29 47 83 194 225 513 70 645 62 84 747 977 17164 499

66 81

20000 205 (1000) 680 791 843 21243 60 302 17 491 611 (500) 44 65

20000 205 (1000) 690 791 843 21243 60 302 17 491 611 (500) 44 65
739 198 22042 157 89 274 281 526 620 920 23169 288 (300) 303
446 77 540 692 930 24089 201 394 476 (500) 92 560 96 677 35 743
913 22 (1000) 25055 167 311 485 606 841 964 26104 781 847
27344 543 721 78 857 72 922 28055 214 361 66 563 811 (300) 915
29021 218 66 70 343 49 97 459 519 82 626 (300) 49 77 965
30041 463 507 8 608 830 968 310.50 (500) 33 155 69 251 525 (1000) 102 (3000) 89 96 801 (300) 99: 32188 596 402 12 52 791 (300) 876 955 73 605 70 915 32 155 50 92 15 25 791 (300) 876 955 73 60 915 35150 91 283 (500) 425 907 36148 49 213 30 339 87 410 (300) 737 45 923 37 65 39041 356 420 267 96 707 (1000) 79 283 39 96
40084 45 166 221 37 456 85 573 789 91 (3000) 607 41019 52 69

970 \$8082 286 584 707 12 48 25 \$9041 356 420 567 99 707 (1009)
27 363 36 96
40084 45 166 221 37 466 85 573 789 91 (3000) 807 41019 52 69
(1000) 273 308 93 567 81 818 911 42 4235, 840 934 44348 291 340
75 662 76 744 897 974 78 44134 53 56 546 (1000) 649 83 45608
30 285 (3000) 369 738 46304 13 578 685 97 806 920 40 47158 61
106 (500) 478 (500) 517 79 653 68 97 762 811 81 48045 88 481 79 841
983 49447 524 (1000) 615
5007 274 88 407 11 (300) 510 51 719 92 992 93 51107 379 (300)
52081 157 14 284 81 (3000) 335 655 790 819 53716 59 458 755
54029 (300) 46 253 420 613 40 61 826 98 987 55-90 109 280 319 674
97 707 5460 8 131 84 262 (1000) 338 561 743 851 941 57778 145
5 381 638 834 56 96 58116 135 (10.0) 420 28 947 763 859 993 95
50(79 (.0.)) 151 90 240 45 97 432 539 81 601 719

60 15 88 249 377 596 055 726 89 825 49 61114 23 (30 000) 79
256 73 375 441 516 68 681 709 915 62020 61 271 423 77 555 675 714
42 54 851 89 63 06 35 (300) 66 83 128 47 (1000) 75 (5000) 209 68
317 61 78 433 48 502 643 737 856 64037 123 457 92 007 724 31 (3000)
71 82 856 947 65183 99 234 540 05 79 721 (1000) 81 828 43 940 34
66084 95 178 397 59 435 631 707 10 817 24 76 67031 50 168 282
71 836 9 31 507 61 619
276 283 354 507 61 619

75 903 120015 339 (300) 58 68 531 674 121043 55 797 808 919 73 122160 70 304 410 73 612 27 57 809 41 97 180 123361 83 468 96 627 46 780 838 48 860 124042 (3000) 65 97 (3000) 120 (1000) 30 346 536 646 (3000) 7.9 811 38 90 125040 58 (300) 63 110 36 42 264 433 70 575 706 28 809 971 93 126324 (300) 449 596 787 98 127020 404 68 797 988 128438 518 (3000) 14 721 74 95 (500) 910 129045 83 357 455 61 568 710 848 621 24

747 988 128438 518 (3690) 14 721 74 95 (500) 910 129035 83 357 455 61 588 710 848 621 24 130057 72 111 405 604 781 131160 301 57 82 475 89 592 740 43 45 60 77 969 132004 39 286 340 (300) 442 00 546 (300) 786 819 133096 (500) 488 511 84 627 34 759 919 41 134005 (500) 45 54 500 855 133071 108 13 31 61 264 80 311 74 78 400 517 89 957 136339 486 526 638 74 748 834 902 28 137009 159 64 202 (500) 10 20 410 64 804 138007 19 105 67 272 318 97 469 (300) 692 93 94 801 41 139167 253 638 91 140024 79 273 354 425 81 (300) 708 144106 528 92 797 809 142277 391 487 618 77.5 821 55 906 35 143028 100 635 84 771 847 956 (300) 44006 43 51 (300) 85 156 538 636 70 782 145200 349 834 705 860 831 43 57 144068 72 (1000) 165 315 (1000) 72 97 533 (1000) 642 (3000) 967 147016 237 53 335 412 590 (300) 754 893 (500) 148002 8 152 241 338 682 821 (500) 917 90 1449371 408 33 70 556 663 (3000) 924

(3000) 924 150017 38 53 148 562 676 776 813 151075 (1000) 153 210 71 87 342 42: 24 610 45 152:72 536 (1000) 51 84 747 (1000) 68 970 153024 231 3.4 403 (300) 58 568 52 68 688 652 154073 98 273 (500) 330 400 14 14 74 59 155074 78 173 79 97 654 62 741 80 816 76 155092 100 14 52 243 95 325 561 075 77 884 71 157053 200 424 514 676 825 939 158208 87 384 483 910 12 159:93 292 323 (3000) 403 559 650 79

(300) 718 42 160248 308 418 42 80 98 503 40 86 870 950 161018 79 (1000) 123 39 207 (500) 408 331 93 635 723 31 58 833 986 162083 92 409 10 646 39 207 (500) 408 331 93 635 723 31 58 833 986 162083 92 409 10 646

2200:8 91 123 231 50 544 56 824 85 927 221087 (300) 363 508 31 704 34 48 833 921 28 222010 250 578 651 745 888 830 61 (3000) 2230:9 211 356 473 (300) 648 50 785 224404 608 (1000) 24 828 (1000) 914 225370 835

3m Geneinmake berisieben: 1 Gem. h 500 000 Mt., 2 h 200 000 Mt., 2 h 150 000 Mt., 1 h 100 000 Mt., 1 h 75 000 Mt., 2 h 50 000 Mt., 2 h 40 000 Mt., 5 h 30 000 Mt., 22 h 15 000 Mt., 37 h 10 000 Mt., 70 h 5000 Mt., 984 h 3000 Mt., 1075 h 1000 Mt., 1279 h 500 Mt.

ble ich ich auch wird d mir hoff

ichein l

jort: "gener f

aber eit

an mei

Seimat

Den Lie

bejdjüte.

Welten

viel he

machfen

pureben

freudig

baben,

das He wie fri

Frembe

die fie D

wandte doch in mid el

perrath

ging fi

perriett

Serzen Empfin D

tommer nach L

to Dec

ta tiefe

Emfte haben.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenben, Bermanbten, Freunden und Befannten hierburch bie fdmergliche Dittheilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, meinen innigft geliebten Gatten, unjeren trenbeforgten unvergeflichen Bater, Grogvater und Comiegervater,

nach langem ichmerem Leiben heute Rachmittag in ein befferes Jenfeits beim" gurufen.

Bierftadt, Rieder=Geelbach, Regensburg, ben 30. April 1900.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Biet, Bjarrer.

Die Beerdigung findet in Bierftadt Donnerftag, ben 3. Juni, Radmittags

Danksagung.

Für die überaus grosse Theilnahme an dem sehmerzlichen Verluste unseres innigstgeliebten Sohnes, Bruders und Neffen

Jakob Spitz

Koch,

sowie für die vielen Blumenspeuden sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Spitz Wwe.

Die gestern Abend glücklich erfolgte Ankunft eines zweiten

Jungen

zeigen ergebenst an

Wiesbaden, 1. Mai 1900.

Emil Bommert u. Frau.

Restaurant Medical dire.

ETERETE TERENDEN AND THE TOTAL TOTA

Der erfte Wewinn bei ber am Conntag, ben 29. April, ftatfacfundenen Gratie Berloofung fiel auf bie Rummer 929 und tonn berjeibe bis fpateftens Freitag Abend 6 Uhr abgeholt werben. 5345 fontrol. Rummer ift mitgubringen.

Jean Conradi.



Um sich vor Miser- fickzerfte Silfe gegen alle Peiniger folgen zu schützen, ift fickzerfte Silfe gegen alle Peiniger folgen zu schützen, ift fickzerfte Better ber Insectembelt obne jede Andnahme wie Kilder, Füegen, Wotten, Caule, Wangen, Lader ausgenoben, Milben, Ameisen, Blattläuse etz. die sich einer colossalen Berbreitung, außerordenrischen Beliebtheit und ungewöhnlichen Bertrauens erfreuende Specialität Ort. Das Borgüglichte und Bernünstigste gegen sämmtliche Insecten. Bernichtet rodical selbst die Brut, in dagegen Wenichen und haustieren gerantirt unschädigt. Kür wenig Geld zuderfäsiger, Kaunenswerter Erfolg. Einmal gesauft, immer wieder verlangt, Kur ächt und wirksam in den verschlössenen Originalcartons mit Flasche a 80 Vig., 60 Pig. und M. 1 —, niemals ausgewogen. Ueberall erhättlich. Bertaussstellen durch Platate kenntlich.

Sehr feines Damenrab billig ; perfauf, bet J. Blegler, Golbhaffe 5.

Cine Fran beren Mann jabrelang unbeitbar frant und fomit für ibre Familie auftommen muß, bat turglich Zwiflinge betommen und fucht einen Rinbermagen billig angufaufen. Mab. im Berlan b. BI

Ein auflandiger junger Dann erbalt fcones Bimmer mit Mab, Erped, 5889 ober obne Roft, Braves Laufmadchen geucht. Wilhelm Reitz,

Ein icon mobi. Bimmer mit ober ohne Benfion ju vermieiben, 5549 Pacheleberg 26, 1.

gweithuriger Gisfdrank billig gu vertaufen.

Michelaberg 26, 1. Ein gebr. Bett, Rabmafdine, Mnaug, (gr. fcblante Gig.) ju vert. Sellmunbftr 50, 2.

Soliber, guverlaffiger u. fraftiger Arbeiter

ine Reiniqung und Befchlieftung ber Beichafteranme und für hutts-acheiten an Mafchinen findet fofort bouernbe Stelle. Raberes in ber Erpeb, b. BI,

Restaurant "Deutscher Goldgasse 2a. Goldgasse 2a.

Grofes Garten-Lokal. - Elektrifde Beleuchtung. - 2 Megelbahnen Billards. - Vorzüglicher Mittagetifch ju 60, 80 Pfg. & 1 Mark

Reich haltige Speifetarte. Ausichant dirett vom gaß ber beliebten Germania Branerei." Brima Mufel wein, eigene Relterei. Borgugliche Weine.

Befiger Ph. Graumann.

für bas Comptoir einer Weinhandlung gefucht. 5346 Abelheidfte. 12.

Jon einzelnem Beren eine altere prattifche Fran für b. Ansbeffern

Der Wäsche gesucht. Off. sub Z. 5340 burch bie Egpeb. erbeten. 5841

00 00 00 00 Junger Buriche findet fofort bauernbe Stelle als

Hausburiche. Raberes in ber Expedition

diefes Blattes. 00 00 00 00

> Für alle Hustende u. Influenza

bringen bie allgemein bemabeten Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen

sicheren Erfolg Apetitlofigfeit, Magen web und ichlechtem ver borbenen Bingen, acht in Bafeten a 25 Big. bei :

Otto Siebert, Apothele in Louis Chilb, Drogerie in

Apoth. Gruft Rode, Drogeri in Birdbaben Gebanplay I

Mittwoch, ben 2. Mai cr., Bormittags 9 Uhr



Umundaner heidermud

"in den 3 Aronen" Rirchgaffe 23 bier.

Bon 10 11112 ab tommen bie

5352

Delgemälde und Kunstgegenstände jum Ansgebot.

> Eschhofen. Gerichtevollzieher.

fofort tarifmaßige finben Rondition.

Druderei des "Biesbadener General=Angeiger".

Reichshalleutheafer.

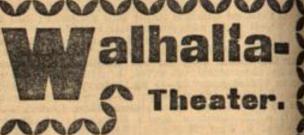
Programm vom 1. bis 15. Mai Paula Wacker, Sonbrette,

Miss Linni, Trapezfünftlerin, 5 Schwestern Franklin Damen-Bhmnaftit.Enjemble,

Mr. Rudolfi, Menuflötift, Wr. Galley, Mujifal. Clown, Brolongirt. Zigeunerinnen-Trio Brolongirt

Paul u. Clara Mark's Wefang. Dnettiften.

Häheres fiehe Straffenplakate.



Vornehmste Specialitäten-Bühne am Platze.

Vom 1, bis 15, Mai:

ganzlich neues sensationelles Prachtprogramm.

Heinrich Blank, der beste u. komischate aller Ventriloquisten-Olrack, das anatomische Rathsal, Bros. Wengerra, Gladiatorenspiele. Borscha Boriscka, Verwandlungstänzerin

Bacchus Jacobi.

De Toma-Troupe, "Nach der Schule", acrobatischer Act-Josephine Morcashani, australische Bariton-Sängerin. Decrume-Trio, die urkomischen Serenaden-Sänger. Droese's Biomathograph, lebende Photographien. Gräfin Fanny Ferrucci.

Unabhängig vom Theater:

Grand Restaurant Walhalla nebst Walhalia-Garten.

Diners von 12-21/, à 1.20 u 1.75, im Abonnement 1.- u. 1.50. Reichhaltige Abendkarte; Stammessen - .60 b, -.90. Souperete Exquisite Weine. Vorzüglich gepflegte Biere.

Ronigliche Schanspiele.

Dienftag, ben 1. Rai 1900. 117. Borftellung. 49. Borfellung im Abonnement D. Der Bajaggo.

Drama in 9 Aften mit einem Prolog. Dichtung und Mufit von R. Leoncavalle. Dentich von L. hartmann. Mufitalifde Leitung: herr Ronigl, Rapellmeifter Prof. Mannftatt. Rogie: herr Dornewag.

Canie, Saupt einer Dorf: Bajago Columbine Tabbeo Dariefin herr Cofta. fomobianientruppe Rebba, fein Beib Tonio, Romobiant Dere Brüffer. Beppo, Romobiant herr Reif. Berr Manoff. Silvio, ein junger Bauer Biveiter) Bauer Lanbleute beiberfei Weichlechts unb Gaffenbuben. Beit und Ort ber mabren Begebenbeit; Bei Montalto in Calabrien am 15. Muguft (Befttag) 1865.

Das Berfprechen hinter'm Berd. Gine Scene aus ben bferreichifden Alpen mit Rationalgefangen 200

Bei Beginn ber Ouverture werden bie Thuren gefchloffen und er und Schlug berfelben wieber geöffnet.

herr Rubolph. herr Gres. Frl. Brodmann. Midel Quantner, Birth ber Monteau . . . Loist, fein Sohn . Randl, Almerin im Dienfte bei Quantner . Freiherr von Stripam

Gefauge-Ginlage: "Der verliebte Bua" von Rojchat, gefungen von Fel, Brobmann. Bwifdenattemufit nach ftewischen Original-Motiven von 3. Schiat. Rad bem 1. Stilde finbet eine langere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe nach 9% Uhr.

> Mittwoch, ben 2. Mai 1900. 118. Borftellung. 49. Borftellung im Abonnement C.

Gin Glas Baffer. Luftfpiel in 5 Aften nach Scribe. Bon M. Gosmar. Aufang 7 Ubr. - Einfiche Breife. - Ende 91, Ube.

Königsberger Pierdelotterie

Gowinne: 10 compt. beipanute Equipagen, 47 ebele ofiprenfifd Loosporto u. Gewinnliste 30 Bfg. ertra empf. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, sous hier Cari Cassel, F. de Fatlois, J. Stassen, Moritz Cassel.

Der Mann von Saifi. Roman von Frang Ereller.

"Ich war überrascht und erfreut, die beiden kleinen Madchen, die ich verließ, als so anmuthige Tamen wiederzusinden. Wie ich auch in ber Gerne meine Freunde auf Bergheim nicht vergaff. wird der Inhalt meiner Koffer beweifen. Fraulein Lifa wird mir hoffentlich aus alter Freundichaft gestatten, ihr ein Erinnerungsgeichen an meine Reifen gu überreichen."

"D, Sie find fehr gutig, herr Baron." 3hr Geficht mar mit einem rofigen Schimmer überhaucht, ber ihm fast ben Anichein blubender Wefundheit berlieb, und ihre Augen freahften greude wieber. Gie überwandt ihre Schüchternheit und fuhr Es wurde nicht zu verwundern fein, wenn Gie unfer in jener fremden und fo viel großartigeren Elt nicht vergeffen, ober boch nur felten, gebacht hatten.

Sie haben nicht gang unrecht, Fraulein Lifa, ber Zauber, welchen bie Tropennatur ausübt, umftridt die Seele; wenn ich aber einfam in meiner Blitte ober unter Gottes freiem Simmel an meinem Tener faß, wandelte mein Beift ftets jur lieben Deimath, Die boch fconer ift als alles auf ber Weit, und gu

"Und oft habe ich gebeten, daß Gott Gie vor Gefahren feldithen moge", jagte fie innig und fehte bann rafch hingu — "Naria und ich" —.

Bie gut und freundlich Gie find, Lifa, ber unruhige Beltenftürmer hatte es faum berbient, bag Gie feiner mit jo

piel herglicher Liebe gedachten." Er fagte bas arglos, benn ber Ton, in welchem bas bermachiene, frankliche Madchen gesprochen hatte, bewegte ihn; ba er bor fich hinblidte, gewahrte et nicht, wie eine beige Rothe in ibrent Beficht aufftieg. Ihre Lippen haudsten nur leife; "Bert

"Aber warum nennen Gie mich nicht Ebgar wie früher, Bollen Gie mich nothigen, Gie gnabiges Graulein am

"D -", zogernd nur tam es heraus, obwohl ihr Berg

freudig pochte - "follte nicht die Beit - ?"
"Uns, die wir boch als Rinder, die miteinander gespielt beben, ju tonventionellen Soflichfeiten groingen? Mus bem Rinde it eine junge Dame geworben, bas überfehe ich nicht - aber bas Berg burfte boch baffelbe geblieben fein : meins ichlagt noch wie früher fur meine Jugendgespielin. Laffen Gie mich tein Brember für Gie fein, Lija, und halten wir auch in Butunft trene Ramerabichaft."

Er ftredte ihr mit berglicher Gebarbe bie Sand entgegen,

ble fie gogend ergriff, und leife fagte fie: "D gewiß." Dann schritt fie frumm neben ihm ber. Frau von Strehlen manbte fich um und fab in bas fo madchenhaft fchuchterne und loch in Freude ftrahlende, rofig angehaudite Weficht ihrer Tochter, mb ein scharfer Schmerz zog burch ihre Geele. Das waren verratherische Belchen. — Das arme Kind — wie tief bewegt ging fie neben bem Manne — ber fo gleichmuthig brein fab. Lifa ahnte nicht, was fie bem forichenben Auge ber Mutter

verrieth, noch weniger, was sich tief im Grunde ihres jungen Gerzens regte. Auch wußte fie nicht, wie deutlich ihr Antlip die Empfindung holben Blides wiberfpiegette.

Maria, welche, als Frau v. Strehfen fich zu ben Rach-tammenben wandte, in Gesellichaft bes Doltors gurudblieb, rief

buch Lifa, und eilig bewegte fich die Gerufene gu ihr. Dit Frau von Strehlen etwas hinter bem Stuble und beffen Begleitern gurudbleibend, fagte Edgar, beffen Bilge jest einen fieferen Ernft zeigten: "Wenn ich Dofter Dablow recht verftand, ff Marias Buftand boch recht bedenflich.

Mit unverfennbarem Schreden fab fie ihn an und entgegnete

tiefer Empfindung: "Das wolle Gott verhüten."
"Ich wundere mich, gnädige Fran," fuhr er mit bemfelben Ernfte fort, "daß Sie nicht Dottor Bertram zu Rathe gezogen

Ihr Geficht wurde finfter and raich fagte fie: "Er ift ein alter Schnoaper und verbient fein Bertrauen. Erfte Autoritäten

haben bie Behandlungsweife Dottor Dahlows gut geheißen." "In Bezing auf Doftor Bertram bin ich anderer Meinung, und Fran von Strehlen wird wohl gestatten, bag wir auch bie . .. sugeenen Arzies horen."

Er hat meine Lifa bon bornherein falich behandelt und ihr fo für bas gange Beben Schaben jugefügt," jagte fie in bemfelben bitteren Tone wie vorher."

Es ift nach Doftor Dahlows Andjage nothwendig." er, ohne ben Ausfall auf ben alten Arzt zu beachten, fort, "daß ber Zuftand bes Bergens bei Maria untersucht wird, und eine Mitwirfung Doltor Dahlows ift bier ausgeichloffen. Maria wird ihm eine folche nicht gestatten, wie fie mir jagt."

... Und bem Doftor Bertram ?"

"Dem würdigen Greis ift fie bereit, fich ju unterwerfen." "Es ift mir nicht angenehm, bag Dottor Bertram ins Saus tommt," entgegnete fie nach einer Weife, "und ich mare geneigt, wiederum bervorragende Autoritäten herbeigurufen."

"Dies mare ja nicht ausgeichloffen, gnabige Frau, aber Maria bat Bertrauen zu Doltor Bertrom, und ich bente, Sie geben bem Bunfche ber Rranten nach."

"Warum fagt fie mir bas nicht?"

"Mus garter Rudficht, ba fie Ihren Biberwillen gegen Dottor Bertram fennt. Doch ich glaube, Gte find mit mir ber Unficht, daß in foldem Falle Rudfichten wenig angebracht finb." Roch turgem Schweigen fagte fie: "Er foll morgen geholt

Gie gingen frumm eine Strede nebeneinander ber, bann wandte fie fich gu ihm mit ber Frage: "Wie haben Gie Lifa

gefunden, Berr Baron ?" "Sie hat sich in diesen Jahren trefflich entwickelt und ist jedenfalls ein liebes, herziges Madchen." Die Acuberung that dem Mutterherzen wohl, aber mit einem

Cenfger fuhr fie jort: "Benn nur ihre Rranflichfeit nicht ware, bas macht mir jo große Corge."

"Das giebt fich mit ber vorschreitenben Beit. 3ch fürchte. gnabige Frau, Gie haben Lifa bon Jugend auf etwas verwöhnt." "Ad, es mag wohl fein, boch fie war von Rindheit an

fdywadhlich." Barte Wesen, gleich Frankein Elija, find gewöhnlich fracker, als es icheint, und ich glanbe, es fehlt der jungen Dame nur die Billenstraft, um eine robuste Weinndheit zu erlangen. Sollte ba Die übertreibende Bartlichfeit bes Mutterhergens Dieje nicht von bornherein unterbrudt haben ?"

"Bielleicht haben Gie recht - aber", feste fie mit einem Bergenstone bingu, "fie ift alles, was ich auf ber Welt habe.

Lisa gludlich zu jehen, brachte ich jedes Opfer."
"Sie ift folder Liebe wardig, und ich hoffe, gnabige Fran, Sie werden Sie noch jo gludlich jehen, alb wir Menichen

werben fonnen."

"3d hoffe es auch", fagte fie langiam; fie hatten ben Bagen erreicht; auf Marias Bunfch lieft man fich unter ben Buchen nieber. Dottor Dahlow wurde bald zu einem Patienten abgerufen, und der Zwang, den feine Gegenwart trop feiner gelchmeidigen Formen und der Zuvorkommenbeit feines Wefens ausubte, verschwand. Auregender und berglicher wurde bas Gefprach. Man plauberte von bem, was in Bergheim und feiner Ungebung während Edgars Abwesenheit geschehen war, und laufchte wieder feinen Schilberungen ferner Weittheile.

Die Blide ber beiben Mabchen hungen an jeinen Lippen, und Frau bon Strehlen beobachtete perftohfen ihre Tochter, Die mit glanzenden Augen vor Edgar foß und zuhörte, und fie glaubte mit größerer Gewißheit zu gewahren, daß eine tiefe innige Herzensneigung, die wohl ichon von früher datirte, aus biefen Bliden fprach.

.Ad, armes Bergenstind," feufste fie in fich hinein. Mis es fühler murbe, tehrte man jum Schloffe gurud, und Ebgar fuchte fein Bimmer auf.

Sier traf er ben Reger, ber im Begriffe war, Die Roffer

Ebgar, in Ginnen verloren, achtete feln nicht und warf fich

Geln fonft fo munterer und redefertiger Jean Baptift ichien berftimmt zu fein und lag ichweigend feiner Beichäftigung ob. Mur hier und ba richtete er bie großen ichwarzen Augen auf feinen herrn. Es lag eine Prage barin, Die er trof feiner ebten Dreiftigfeit bei ber Haltung bes Barons nicht offen ausgu-

preden magte. Ebgar ichien mancherlei, nicht immer Freundliches, burch ben Sinn gu gehen. Bloglich erhob er bas Saupt und fragte:

Jean Baptift, was bedeutete Dein Benehmen Dem Berrn

Dottor gegenüber?" Der Schwarze hielt inne, fab feinen Herrn an, folich bann feife gur Thur, öffnete fie, laufdite binaus und tam bann gurud.

Run?" fragte ber Baron nochmals. Saft flufternd fagte Jean Baptift, und fein Geficht hatte einen halb angftlichen, halb brobenben Ausbrud; "Es ift ber Mann aus ben Mornen.

"Ber ?" fragte Edgar und erhob fich rafch.

"Der herr unten im Bimmer."

"Du bift verrudt." Jean Baptist ift nicht berrudt. Herr - er ifts - er ift der, welcher das Unglud über mich gebracht hat."

Mit Erstaunen laufchte Ebgar biefen Meugerungen, bie ber Reger in einer an ihm ungewohnten Beije machte. Wenn er gurud rief, wie auch ihm bie Mehnlichfeit gwifchen einem Beficht, welches er auf Saiti gesehen hatte, und bem bes Doftors aufgefallen war, jo mußte er fich jagen, daß die Anjicht des Regers durch jeine eigene Beobachtung an Wahrscheinlichkeit ge-wann. Auch blieb die eigenthumliche Bestimmtheit, in der Jean Baptift feine mit Recht ober Unrecht gemachte Barnehmung mits theilte, nicht ohne Eindrud auf den Baron.

Rubiger fagte er beshalb: "Du irrft Did, Jean Baptift." "Rein, Herr, ich fenne ihn wieder, tropdem er fich ben

großen Bart hat abnehmen laffen, er ift es."

Du haft mir eigentlich nie ausführlich mitgetheilt, wie Du die dache der Baudourleute auf Dich herabbeschworen. Thue das jeht und sage mir, was der Mann auf Halti, mit welchem Doltor Dahlow einige Achnlichkeit zu haben scheint, eigentlich war, und in welchem Berhältniß Du zu ihm standest?"

Der Reger verficherte fich noch einmal, bag tein Laufcher in ber Rabe weile und fagte, immer mit gebampfter Stimme: "Es ift nicht gut bom Baubour gu iprechen, Berr, Du weißt, wie gefährlich er ift."

"Run, hier haben wir wohl nichts von ihm zu fürchten." "Wer weiß?" zischte der Schwarze, "der Mann unten kennt seine Geheinmisse."

"Sprich, hier hort uns niemand."

"Du weißt, herr, daß die Rongoneger und vor allen die Baudonrieute alle die furchtbaren Gifte tennen, welche Pflangen, Steine und Thiere in fich bergen, es ift ihr Bebeimniß, und noch feinem Weißen ift es gelungen, ihnen dies zu entreigen."

Ebgar wußte, daß die Schwarzen auf Saiti über gewiffe in ihrer machtigen Wirkung entjepliche Zerivrungsmittel auf biefem Gebiete verfügten, bag fie durch ihre Gifte in Bachen, Bliffen und Geeen auf Meilen bin alles animatifche Leben gu vernichten bermogen, daß große Rinders und Schafheerden in einer einzigen Racht burch folch geheime Mittel ihren Tod

Das machte bie Baubourleute fo fehr gefürchtet bei ben Landbewohnern, und jeglicher icheute fich, ihren Born heraus-zusordern. Daß diese Gifte auch oft genug gegen Menschen angewandt wurden, und zwar mit einer Schlauheit, welche fast jebe Enibedung ausichlog, war befannt genug. Die aberglaubifche und augleich flierisch wilbe Ratur bes Regers icheute por foldem Morbe nicht gurud.

Der Schreden, welchen ber Baubour hierburch berbreitete, war um fo größer, als man nicht einmal bie iobilichen Gubftangen tannte, welche feine Gendlinge anwandten, noch weniger Mittel, ihre Wirfung aufzuheben. Alles Dies hatte Jean Baptift mahrend feines Aufenthaltes auf Saiti in Erjahrung gebracht, wie es benn überhaupt ein öffentliches Geheimniß war. Der Reger fuhr fort:

Monfieur Chalas," - er beutete nach unten, als ob er ben Dottor meine - jo bief er bort, "burchfletterte bie Berge und fuchte nach Giften. Er bestach mit viel Gelb alte Congo-neger, und fie muffen ihm trop ihrer Schwure manches berrathen haben. Er wohnte bann eine Beit lang in ber Rabe bon meines herrn Bilangung, und bort machte ich feine Be-

3d habe gesehen, wie er insgeheim Berjuche an Thieren mit Biften anftellte, Die nur wir tennen. 3ch habe nie jum Bandour gehört, es ware eines gebildeten Mannes unwürdig, jagte er mit Gelbfigefühl, "ihre Albernheiten mitgumachen, aber mein Bater war Obimann, und ich habe ihm viel von feinen Geheimniffen abgelauscht, und fo ertannte ich bald, daß Monfieur Cholos in ben Befig einiger unferer Geheimniffe gefommen mar.

"Henneberg-Seide"

Minr adit, wenn dirett bon mir bezogen.

fdmary, weiß und farbig von 75 Big. bis Mt. 18.65 per Meter - ju Roben und Bloufent - An Jedermann franto und vergollt ins Saus. Mufter umgebend, - Eigene Fabrit auf bentichem Bollgebiet,

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich

Ronigl, und Raiferl, Soflieferant.

Uhren, Goldwaaren n. Optische Artikel i zu reellen billigen Preisen. Reparatur unter Garantie. -

Gafthans und Reftaurant Zum Deutschen Haus, * = 22 Sochftätte 22.

Edbues Bereinefalden noch einige Tage in ber

Runteler Rothwein and ber Gürftlich Biebifchen Rellerei in Runtel a. Bahn. Original-Abfüllungen mit Rorfbrand und fürfilidem Giegel. Musgezeichneter frartenber Wein,

per Blafche mit Glas Det. 1.75 unb 2.75.

Mileinbertauf für Wiesbaben bei: 500 E. Beunn, Weinhandlung, Abelheidftrafe 33.

Achtungevoll

Jac. Krupp.

hatte geeignet. C. Henney. Waldhäuschen.

20 Minuten von ber Enbftation ber elettrifden Bahn. Echonites Balb-Reftaurant Biesbabene.

Hotel Nassauer Hot, Hachenburg,

Althewährtes Hotel, Gute Küche. Mässige Preise, Geschäfts

reisenden und Touristen empf hien; auch zu langerem Aufent-

liefert am billigften Julius Bernstein,

+ 6 Marftftrage 6. +-Mufter überall hin franto.

Die fett bielen Jahren auf hiefigem Blate eingeführte, 0. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe Schutymarte "Abler."
aus der Fabrif von O. Fritze & Co. in Offenbach a. M. ift nur acht gu haben bei:

Mich. Theis, Mrmader, 4 Morithrage 4.

M. Berling, gr. Burght. 12. | Louis Shild, Langgaffe 3. (I. Fran, Langgaffe 29. (I. Pumpf, Webergaffe 40. (I. Pumpf, Webergaffe 40. (I. Pumber, Rirchgaffe 6. (I. Pumber) 6. (I. Pu

Bu Gintaufepreifen verfaufe wegen Geichafteanigabe meine fammtlichen noch bor-

rathigen Farben, Lade und Pinfel. Jacob Ulrich, friedrichftrage 11.

1144

200

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russich. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von den ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Bestlitz Schools in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigsschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigsschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herru Prot. (ca. 100) Zweigsschulen in Europa und Am meldungen und Eintritt jeder Zeit,

Bu verkaufen.

Billa fur Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbans, mit Heiner Angabt,

Duch Bills Schuffler, Jahnfrage 36.

auch für zwei Familien greignet, burch Wilh. Schufter, Jahnftrafe 36. Billa Guftavfrenjagfroße, ichonem Doft- und Biergarten. 15 Bimmer,

Durch Bilb. Chüfter, Jabuftrage 36. Rentables Sans Abeinftrage, Thorfabri, großer Wertftatt, Hofraum für jeden Gefchaftsmann geeignet. Angahlung 10,000 2%.,

burch Bith. Cchuffler, Jahnftr. 36. Rentables Sans, gang nabe ber Rheinftr., Thorfahrt, Werfs flatt, großer Dofraum, Preis 64,000 M., Angaht. 6—8000 M., burch With. Schuftler, Jahnftr. 36. Dochfeine Rentable Etagenhäufer, Abelheibftr, Kaifer

burd Wilh. Schufiler, Jabnftr. 36. Billa mit Stallung für 4 Bjerbe, großer Garten, ichone Lage, auch wird ein Grunbftid in Zaufch genommen,

auch wird ein Grundfind in Taufch genommen, burch With. Echüfter, Jahnftr. 36.
Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Wohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig felt burch Wills. Schüftler, Jahnftr. 86.
Rentables Sans, oberen Stadtibeil, mit febr gut gebendem Solz- und Kohlengeschäft zu 48,000 M., fleine Anzahlung 685 burch Wilh. Chüftler, Jahnftr. 36.

Datente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ. - Ingenieur,

Rechts: Conjulent Arnold

für alle Angelegenbeiten. Barran: Faulbrunnenftrafte 8. Sprechtunben: 9-121/9, 31/2-61/2, Conntage: 10-12 Ilbr De 23-jährige Thatigfeit in Rechtsfachen. 5189

an Staates und Communalbeamte werben unter ben gunftigften Bedingungen bon einer erfittaffigen Lebensverficherungebant abgegeben. Weft. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hanpthoftlagernd Frantfurt a. Di.

Bente Mittwoch ben 2. Dai, Bormittage 91/, Uhr und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigtre ich gufolge Auftrage nachverzeichnete Baaren im

zum

Golbgaffe 2a, 1,

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung.

Baar geibe Damentnopf- und Schnürfliefel von Roar geibe Damentnopf- und Schnürfliefel und halenfchube, geibe Kinderfchnurftiefel, fcmarge Kinderfnopfliefel, geibe und idmarge Spangenidube mit und ohne Ladipipe, Rinber- und Pinichvantoffeln, jerner eine große Barthie Rinderftrumpfe und herrenjoden. Sammtliche Baaren find nur befter Qualitat 5297

Ferd. Marx, Rady,

Burean: Rirchgaffe 8. Anctionator und Tagator.

La Tapezirer: Starfe

per Pfund 20 Pf., bei 25-50 Bfb. 18 Pf., bei 100 Pfb. 17 Pf., la Leimpulver, fein Einweichen und Rochen mehr, babei ftarifie Binbetraft und größere Ausgiedigfeit wie Leim selbt, per Pfb. 50 Pf., bei 10 Bib. 45 Bi., empfichlt

H. Zboralski. Römerberg 2-4.

30 Pf. Ift gg. reif. Limb. Rahmkafegg. Pfd. 30 Pfg.

50 Bf. Borgugt. Gugrahm-Margarine Bid. 60 und 80 Pf., 45 Stearintichte VI und VIII ohne Aufichlag.

J. Schaab, Grabenftr. 3. 191/292

6 ftabtfunbige, fucht bel gutem gobn fofort L. Rettenmayer, Bhrinftrafit 21.

Anger ben andern langwierigen Leiden beile ich auch bie

Sprechftunden Berliags: Borm. 10-12, Radym. 3-5 Uhr.

Woitke.

Raifer Friedrich-Ring, nahe ber Ringfirche.

Versteigerung.

Im Auftrage der Erben werben die jur Bers laffenichaft ber † Fran Fr. 2B. Bendleb 2Bme. gehörigen Gilber- und Goldfachen, Brillanten ze. am Mittwoch, ben 2 Dlai er, Rachmittage pracie 21/2 Hhr aufangend, in meinem Muctionstolale

Ar 47 Friedrichstraße Ilr. 47

öffentlich meistbietend verfteigert, und gmar :

1 große Barthe Cilberjachen, als: Löffel, Deffer und Gabein (groß und flein), Canbelaber, Duilliers und noch vieles Andere, 2 gold. Damen-Ilhren. gold. Retten, gold. Ringe mit Brillanten, Rofen .c., gold. Armbander, Ohrringe, Brochen, Medaillone, worunter folde mit Berlen, Rojen, Brillauten ze., gold. Riechboje mit Spielnhr, Lorguette mit Rette und noch viele fonft. Bolbfachen, ferner febr werthb. Belg, Mebers Converj. Legifon und fouit. verich Sausgerathichaften.

Auctionator u. Tarator.

Liberaler Haffauischer Unions-Verein. Generalversammlung

am Donnerftag, ben 3. Mai 1900, in Limburg a. b. Bafin,

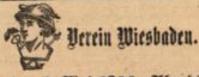
hotel jur alten Boft: 10% Uhr: gefchaftliche Sigung ber Mitglieder, 11% Uhr: öffentliche Berfammlung.

Zagesorbnung ber Legteren : Eröffnungeaufprache, herr Pfarrer Tobt aus Oberneifen, Referat bes herrn Superintenbent Dr. Braaich aus Jena fiber

"Daedel's Weltraffel", Referat des herrn Bfarrer Beefenmeber aus Wiesbaden über "Unfere Stellung jur Frage bes Zusammenschinffes bet beutichen evangelischen Bandesfinden".

Um 2 Uhr gemeinfames Mittageffen, bas Gebed 1 Mart 50 Bfg. Bu gabireichem Befuche labet bie Mitglieder und Grennbe unferes Bereins ein Der Borftanb: 3. M.: Brof. Dr. W. Fresenius.

Kanfmännischer



Mm Mittwoch, ben 2. Mai 1900, Abende 9 Uhr, im Bereinstofal, "Denticher Doj", Golbgaffe 2a

Fortsehung der Haupt-Versammlung,

wogu wir unfere Mitglieder frbl. eintaben.

11m pünftliches Ericheinen wird bringenb

Der Vorftand.

Dentidjer

fammtlicher Ceftionen. Dienftag, ben 1. Dai, Abenbe 8,/, Uhr :

im Lotale bes herrn Koob, hermanuftrafte 1. Der Borftanb.

Das Abdrehen der Rollettor an Donamos beforgt on Ort und Stelle unter Barantie Fr. Wagner, Metalldreherei,

Bicebaben, Dellmunbitrafe 52.

Eier! Eier! Eier! frifche Ciebe-Gier 2 Et. 9 Bfg. 25 Ct. 1.10

" 5 Bfg. 25 %t. 1.10 11 25 1.35 per Stud 6 u 7 Bfg. Ital.

Mehl! Mehl! Mehl! allerfeinftes Bluthenmehl p. Bib. 20 Big.

10 Bfb. 1.80. p. Bid. 16 u. 18 Pig. Feinftes Aucheumehl 10 Bib. 1.50 n. 170

Confum-Salle Jahuftrafie 2 und 478 Telephon 478

6. R. Engel, Spiegelgaffe 6.

Kurzschrift Babelsbergers.

Unterzeichneter Berein beginnt am Camftag, ben 5. Dai, Abends 9 Uhr, einen

für Damen und herren

in ber Gewerbeichnle, Bimmer Ro. 10. Das Sonorar beträgt Dit. 6 .-

Anmelbungen werden entgegengenommen bei Bern Lehrer Ad. Sehmidt, Selenenstraße 28, fowie bei Beginn bes Unterrichte.

Der Vorftand des Gabelsberger Stenographen-Verein.

Die Aurzichrift Gabelsbergers findet sowohl als Kammerichrift als auch als Geschäfts-Stenographie die weitens größte Berwendung; in über 40 Barfamenten dient fie zur Aufnahme der Berbandlungen; seiner zur amtlichen Aufnahme der Reben Gr. Majeftät des deutschen Kaifers. Sie ist die einzige, welche don Kaatl. Schuldeborden in den Lebrulan ausgenommen ist und zwar in Bayern, Sochsen, Oeberreid, S.-Weimar, Oldendurg und Sachien-Koburg-Gotha; an 1386 Schulen wirb fie gelehrt. Die altefte, weitberbreitetfte und Des

währteste Schnellschrift.

Kein Staub mehr!!!

Schrabbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesstz fällt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stels sauber aus, man erspart viel Arbeit, Zeit

Ausführliche Prospekte gratis und franko. Fritz Bernstein,

Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

Siermit erlanbe ich ir meinen werthen Befannten und Gonnern die ergebene Mittheilung gu machen, bag ich mit

Frankenstraße 14

Sahrräder, Nähmaschinen, Waagen etc. eröffnet habe und halte mich gur Lieferung nur erfter Fabrifate, fowie jur Reparatur fammtlicher Spfteme bei Buficherung prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen. Dochachtend

Frankenstraße 14, Frankenstraße 14, langjahr. erfter Dechanifer bei herrn Sugo Grin. Beftellungen werben auch Platterftrage 28 gern entgegengenommen

Billigste Breife. Reelle Bedienung. Gust. Leppert,

Belenenftrafe Mr. 2, Che Bleichftrafe, empfiehlt Rolonialmaaren als:

Suppen- u. Semufennbeln ber Pfund 12-80 Billfenfrüchte 15-40 Reis Gerfte 18-28 In. Abfelringe Cornet Beef 40 n. 50 Schmal3

Raffee per Pfb. 90, 100, 120, 130, 180, Butter und Gier an den billigften.

C. KOCH, Bortstrafte 6,1 Rath in Rechtsfaden, gesuchen, Toptelffiens- und Milite, Enaben., Concessions- und Militer, schraften, Berwaltungsftreitsachen, Beitreibung bon Farberungen. 1164

Wohn Wohl Mai ein Wiethmerth m Elesbai

2. 307

mier W. Verr 6 Railer if eine Bohn

mbige Grau Möblin an einer

felmundir möbt. 8 Rarlitte Fin ichon Gin ichon Dranie Oranie Gin Der ein mobi.

Grab taben mit Mobuung v daumert Rag Pa mir 10. 14. 61 Laben unb E

IL Ofte Bellripfte m. Rit. Werks

Drante nie, belle t I BR Der n Kang.

Bormist. Stelle ber Shelle

the Orped. Rargens Rörgens Offen Mannti

AMA fix 8 Gimge rbeiter arif 1 (B, M

DAY 4 64 Band

umer Betelli

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnungsgeluch. Gine fleine Familie fucht per Mirthmerthe bon 250 - 300 in Biesbaben ober auch nachfter unter W. G. A. an die Erped, bes General-Angeigers. 4908

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Seiler Briedrig-Ring 92 em Behnung, 3. Et., 6 Bimmer, Bide, Babegimmer, gu bermieth.

2 Zimmer

Gegen Berrichtung etwas baust. mbige Frau abgugeben, 861 Bortbeftr. 4 p.

Möblirte Zimmer. eidiftraße 27, 3, mobil. Brumer an einen herrn gu berm. 5321

efimandirage 45, 1. Gt., fcon mibl. gimmer ju verm. 5388 Rariftrage 39, 3 L, fc meL Em ichen mobil. Bimmer ju

permiethen. Oranienftr. 54, Dib. 1. St. Ein Derr tann Theil an einem ein mbbi, Bimmer haben. Rab.

Läden.

Grabenitrage 9 Baben mit Labengimmer und oung bon 3 Bimmern, Ruche und Manfarde per 1. April ju maittben. Rab, bafeibft bei Grau Semmert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schüben-inie 10. 2097

14. Grabenitrage 14 Laben mit Wohnung und Wertstätte auf I. Oftober zu berm. Mas, b, Wilh. Schell. 5167

ter, bell. Ediaben p. 1. 3ut Sellrigitr. 10 ev. m. 28obi m. Rab. bei Deine. Rraufe, leitberg 15. 00

Verkstätten etc. Oranienstraße 31

e, belle Werfftatte' mit fleiner anung ober beibe getrennt ju berm. Rab. Sinterhaus

Dereinsfalden, größeres Lofal, Römerberg 13,

mehrere Tage noch erri Dafelbft ein fcmarger Spinbund gu vertaufen.

Ginige Morgen Meder unb Biefen ju berhachten. 45.

Karlstraße 30 Stallung für 1-2 Pferbe gu ver-migthen. Rab Borthir, 18, 5881

ca. 8-1 Morgen gut. Gartenland (theils eingefriedigt) an fellliegenben Strafengugen und ju Bauplagen beftinmt. Raberes Connenberg, Bartenftrage 11. 5275

Wer wurde einer Dame mit eigenem Saus nebft Laben in ber Bebensmittel-Branche ein Gefdaft in Commiffion am biefigen Blat anlegen, Off. unt. M. 4752 an b. Expbt.

Mainz.

Ein Edbaus, Ochfenmengerei, pro Boche ca. 3 Stild Birb, für 28000 Blart gu vertaufen.

Offerten an Jean Colecht. Bauerngaffe 11. Maing. 3040

ift ein Eddaus mit Weinwirts-ichaft gut gebend, für 32 000 M. und ein Edhaus mit Ochsen-mehgeret 2–3 Stud Sieb pro Bode für 28 0:0 De. ju verffn. Maing, Bauerngaffe 11.

In Mains

ift eine gut gebenbe Bierbrouerei mit Saus zu vertaufen. Breis 47 000 M. Umfab pro Jahr ca. 500 Seftol. Bier, 4000 Et. Wein alle Tage 25 - 30 Tifchgafte (Raufleute), Miethretragnif ca. 2800 DR. (Garten) Sofwirtbichaft und ein Bereinsfälden babei. Offerten an Jean Schlecht, Maing, Bauern-

In Mainz

ift ein Edbaus mit prima gut-gebenbem Spezerei Geschäft für 50 000 M. ju verfausen. Offect, an Jean Schlecht, Maing, Bauerngaffe 11.

Eine berrich gelegene Billa nabe Biebrich-Schierftein 1., 2., u. 3. Etage je 4 Bimmer, 1 Ruche nebit Bubebor, großer Obft und Blumengarten, fur 32 000 Mr. ju vertaufen. Auch wird eine Sppothet ober fonfliges Objett in Babtung genommen. Offerten an Rean Schlecht, Maing Bauerngaffe 11.

Mngeigen für Diefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Cormittage in unferer Expedition einguliefern,

Stellen-Gesuche.

Shotographie. uger Mann, in allen Ga-

ber Shotographie bewanbert, Stelle ale Gebülfe für . Offerten unter H. 3047 nge fanbere Grau fucht Romerberg 29, 3.

Ullene Stellen.

lannliche Verlonen MANAMAN

für Schneider!

Winige erfte Rods 3 beiter finden dauernde ftigung. Lohn-

B. Marxheimer.

MANAMANA Edulmader gefucht, Beitftein, Belenenftrofe 7.

wandter Arbeiter, Beiter fteigen, fich jeweber umerzieben will, findet befrüng gu 3% - 4 Mt.

0

ter Buriche für mein Pidaft gefucht, 532 Blücherftraßt 18. 5328

Bur das Bureau eines Fabrit- und Engrosgeichaftes in einer Stadt am Rhein wird fofort ein ehrlicher, ftrebfamer junger

Mann

mit ichoner Sanbidrift gefucht. Raufmannifche Renntniffe nicht unbedingt erforderlich. Logis im Baufe. Offert. mit Angabe ber feitherigen Thatigfeit mit Gehaltsanipr. unter B @ 8200 an bie Expd. d. Btg.

Bodenfdneiber gefucht bei Bagner Gellmunbftrage 88. 5168

Zucht, Reif. u. Colport. f. Bucher, Bilber u. Bausfegen g. 6. Brop. u. groß Berbienft tof. gefucht, Rab. Sebanftrage 18, Stb. 2 1. 5189

Gefuct junger Arbeiter. Stellung bauernb.

Beienenfte. 1, II. 1. 15 bis 20 tiichtige Grunb. arbeiter geincht.

Albam Tröfter,

holies Mebenverdienft

für Damen ober herren, bie in feinen Rreifen verfebren burch Uebernahme einer Bertretung. Offerten unter P. A. 1918 an Sanfenftein & Bogler, M.G. Roln. 301/24 Der Zwicker, feine Sorien nur 1 Mart und 1.50. Alle Rummern, für jedes Aug- paffend, find wieder eingetroffen. Bufchen und Brobieren toftet nichts. Umtanich bereitwilligit.
Wirsbaden. Kanfhaus Führer, 48. Kirchgafte 48. Celephon 309.

Monteur für bochfeine Babe, Clofete. Zotletten · Ginriatungen :c. von erfter Schweiger Ferma dieler Branche ge fincht. Ohne beste Referenzen find Anmeibungen zwedlos. Offerten unter Chiffer J L 2186 an die Annoncens Expeditor von Rubolf Moffe Franklure a. M.

Franffurt a. Dt. Colbortenre und Reifende bei bochfter Previfion und großem Berbient fucht 4718 R. Eifenbraun, Buchbandiung, Emferftr. 19, III.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhand. - Tel. 19 ausichliebliche Beröffentlichung

ftabrifder Stellen. Mbiheilung für Dlänner. Alrbeit finden :

Gartner Bunger Reliner Daler - Ladierer - Tander Sattler Schmieb Schneiber. Schreiner

Schuhmacher Tapegierer Wagner

Lehrlinge: Buchbinber, Roch, Rufer, Muler, Medanifer, Schueiber, Schuhmacher, Rimmermann, Bergolber, Rabnargt. Saustnecht - Berrichaftebiener

Shweizer Arbeit fuchen: Dreber, Gifen. Raufmann Roch - Rufer Schloffer - Wofdinift - Beiger Schreitter Spengier

Muffeher Bureaugebulfe - Bureaubiener Sanstnecht - Berrichaftebiener Rutider - Berrichaftstutider Fabrifarbeiter - Taglobner

Erbarbeiter Rrantenwärter Lehrlinge.

Schreinerlehrling gefucht Belenenftrage 18. 5121

Schreineriehrling gef.

Schriftjeger=

Lehrling geg. fofortige Bergütung

gejucht. Druderei bes Biesb.

Beneral-Anzeiger. Einen braben Jungen jude als Lehrling f. ein Colonialmaaren-und Delicareffen-Wefchaft. 5805 **Heinrigh Neef.**

Rheinftrage 63, Cariftrage. Maingerfir. 52, Gde Leffingfir.

Lehrling aus befferer Famille mit guter

Lehrmäddien per fofort gefucht. 5309

J. Bacharach, Beberg. 4.

Gin Buchbinder . Lebrling. welcher auch in ber Beitunge. Expedition ausgebilbet wird findet gegen fofortige Bergutung

Biesbab, General-Angeiger, Mauritiueftrafe 8.

Weiblide Derfonen. Befucht für fofort gefunbe, kraftige Amme

für nengeborenes Rinb. Offerten gu richten an bie Expedition bee Bl. 5308 Gin braves alteres Dabchen für alle hausarbeit gefucht. Bobn per Monat 20 Mt. 4292

Dab. Beriag. Gin brapes fleif, Ruchenmabden finbet g. Stelle Friebrichftr. 11.

Reinfiches junges Diabd. f. Borm. 6196 (Fin junges milliges Mabchen bom Canbe im fi er v. 16-18 Jahren auf 1. April gefucht. Rab. Mauritineftr. 4, 1.

Gin braves Dienftmadden fof. gefucht. 21. Brechtfit. 14, 1.

Für 50 Pf. eine gute Brille

Cinfaches Mabmen für Cousarbeiten gefucht 5380 Mauritiusftraße 9, Chublaben. Orbenti. Monatomabmen f. 6 St. gef. (Bohn 18 Et.) hermannftrage 28, 2 1. 5817

Eine Monatsfran gut empfoblen, gefucht, 52: Std.

Lehrmädchen. Cehrmabchen für Bun gefucht Chrift, 3ftel, Bebergaffe 16.

Für eine beffere Pamenichueiberei ordentliche junge Dabchen in die Bebre geindst. 5186 Mabchen tonnen bas Rleiber-

24 machen gr. erl. b323 Gefchw. Rreft, Mouritiusfir. 7. Mädchenheim unb

Stellennachweis Echwalbacherftrafte 65 IL & fort u. fpåter gefucht : Allein , Saule, Bimmer. u. Rudenmabden, Rodinnen fir Privat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Drabden erb. billig gute Benfion. 2605 P. Gelsser, Diafon

Arbeitsnachweis

für Franen im Rathhaus Wicebaben. unentgelifiche Stellen.Berm eibeheitung f. Dienfiboten umb

Arbeiterinnen. fudit gut empfohlene; Mlleine, Sande, Rinbere, Bimmer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Süglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfoarten.

Saushalterinnen Rinberfraulein Bertäuferinnen Rranfenpflegerinnen te.

PARKET STREET, STREET Vedern

w. jeberg, gefrauft, gewalden und gefarbt u. frang. Suftem icon u. bill. Schachefte, 9, heb. 1 St. 4961

Damen- und Oerren Arbei-ter auf Logis fucht G. A. Vehlein, Soficuhmader,

Faulbrunnenfir. 11. 5888 per und Porte 20 pfg.

Alle Pariser Gummiwaaren Probefortiment, Brima Qualitat

st. - Geichfoff. 10 Pf. Streng biefreter Berlanb. L. Elkan, Berlin 146, Linieuftr. 2.

Mahnschmerz beseitigt sofort Orthoform - Zahnwatte.

Gesetzl. gesch. (cs. 10%) Ortheform enth.). Bjethdese 50 Pig Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Tannus-Apo. theke. C. Bred.

Iechnikum Sire il Z Mecki. Mesterkurse 2754 Maschinen-u.Elektrotechnik Ges. noch- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt. WHENERSHERS HEREIN

Größere Posten Shuhwaaren

in Commiffion gefucht (gute Lage), Offerten unter P. H. 100 banpt-

Gebes Dühnerauge, Dorn-I haut u. Barge wird in turgefter Beit b biofies Ueberfannten, allein echten Wipo-thefer Rablauer'ichen Dubuerangenmittel aus ber Gronen-Apothefe in Berlin ficher unb fcmerglos befeitigt. Dasfelbe befteht aus 10 Gramm einer 25% Caliculcollobium-96fung m 5 Centigramm Banfegtract. Carton 60 Bfg. Depot i. b. m. Apothefen und Droomerien. 255/43 Droguerien.

Aleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe,

Maffin golbene Trauringe liefert bas Stud von 5 Mt. an

Reparaturen in fammtlichen Comueffachen lowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Lauggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber fauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Go'barbeiter, 67 Langonise 1, 1 Stiege,

Finderwagen und ein Gebrod m. St. b. zu v. 5826 Bismard Ring 41, Br.

Gleganter herrichaftswagen, vis-a-vis, febr wenig gefahren, febt preidwerth gu verlaufen. Abel.

MARK BUILDING Grau und roth geftr Marquife 3,30 lang, Gabrrad attere Marte billig, Tragfeffel !. Krante wie nen, getr. Damentfeider, Mantel ju vertaufen. 5322 Guftab Abolfftr. 7, p.

Degen Beging De bel ju vert. Angujeben Radmittag. auger Conntage.

Porffir. 9, III. r. Gieganter Rinderfin- und Biegetwagen, foft neu, gu verlaufen. Gebanftrafe 19, 2.

Trauringe mit eingebauenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie famm liche

Goldwaaren

n fcbnfter Musmahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dbriochftechen gratis

Rartoffel Abichiag. Magnum bonum p. Apf. 20 Pf. Geibe engisiche per Kumpf. 19 Bf. Jumelen-Rurroffein p. Rof. 18 Pf. Gtr. bedeutend billiger frei Daus.

A. Schnol, 5187 Al. Kirchauffe 3. Ablerftraße 34. holz und Kohlen

ber beben Beden billigft 5100 Fr. Walter, Sirfchgraben 18a, Ede Romerberg.

20 Mf. Belohung.

erbalt Derfenige, melder mir Den nambaft macht, fo bag ich ibn gerichtlich belangen tann, welcher mein 40 Meter langes Rolleil in vier Stilde gerichnitten bat.

Christian Kern. Tünchermeifter.

Soeben wieder eingetroffen: Gemüse- u. Kraftsupp-n Bouilion-Kapsein

Suppen-Würze bei P. Enders, Inh.: Nollstadt, Michelaberg,

> Bernstein-Oel-Lackfarbe

Gesellscaft für Farbenfabrikation

Berlin N. W. 6.

ist von unübertrefflicher Qualität. Zum Selbstlackieren von Fussböden, Treppen, Thüren e'c. Trocknet über Nacht glashart, klebt nicht nach, springt und reisst nicht, giebt einen hohen Glanz. Ein Versuch überzeugt.

Man achte beim Einkauf auf "Adlerlack". Zu haben in Patentbüchsen à ¼ Kilo 2.— ¼ Kilo 1.20 bei Drogerie Moebus, Taunusetr. 25, Tel. 82; Oranien-Drog. Robert Sauter, Oranienstr. 50, Ecke Göthestr.; Drogerie Sanitas, Mauritiusetr. 8, Tel. 562. 25243

5 Waggon gutet Kuhdung

find preismurbig abgugeben bei

G. Fanft, Landwirth, Dellmunbfir, 31. fumben, Bapier, alt. Metalle E fauft Fuche, Schachiftrafe 6. Bei Bestellung burch Boftarte fomme ins Saus. 4168

Gute geibe Kartoffeln per Rumpf 18 Bf., per Cenin, 2 Mt. 55. Abierfir, bo, im Laben, 4898

Gin fraft. Bugejel preiswurdig zu verfaufen, 2851 Rab. Erpb. b. Bi. Eine anftond, Frau bittet einen Berrn um ein Darfeben von

100 Mart. Rudjablung nach Uebereintunft. Off, u. Z. 7 a. b. Expedition be. BL erb. 5827 Jede kinge Sansfran,

welche ihren Rinbern eine reine Daut und foonen, garten, fcneeweifen Teint vericoffen will, majde biefetben nur mit Buttermild . Geife

b. Bergmann & Co., Rabebeni-Treeben. Max Schüler, Rirdgaffe, Acusserst preiswerth maine tekannine, mit allen bewährten Neuer-magen anagestatt. Famos-Fahrräder.

Zubehletheile Billigst. - Wloder-verkäufer gesucht. verkinfer gesuchi.
Estalog gratis z. franko
H. Schoffer, Einbeck Fahrrad - Engres - Versaulhans.

Fertige Schnitte



SIL

Man bestelle das neueste reichbaltigs Modenalbum und Schnittsmasterbuch für 58 Pf. — Prospekte über Mode-zeitungen, Zuschneidewerks ste. gratis.

Int.Schnittmanufact_Dresden-N. 8. Junge Franen Temfel, fonfl Buch "Ueber bie Ghe" mo gu viel Rinberfegen. 1 Mart Marfen. Siefta - Berlag, Dr. 82, Sam-

ne mussen sich Des eines übern. Bergedher. Ihres Jumille ichügen. Dies find Sie ich felbft, Ihres Jens und Ihr. Kinder fchild. Loses Bie under, flucher fchild. Loses bie under, fluch inden. Dies, Denis für 70 Pfg. (Jonik 1.70 Stf.) R.Oschmann, RonflangE. 7020

S. Guttmann & Co. Webergasse 8,

hervorragende Neuheiten!

Farbige Kleiderstoffe:

Reinwollene Melangestoffe, uni, doppeltbreit, Meter Mk. 1.-, 1.20, 1.50, 1.75

Covert Coats, uni, gezwirnte Costumstoffe, Met. Mk. 1.50, 1.75, 2 .- , 3,25 Reinwollene Vigoureux, uni, in Coper- und Satinbindung, Meter Mk, 1.25, 160 bis 2.50

Meter Mk. 2 .- und 2.50 Mouline. Farbe in Farbe matt abcarrirt, Gestreifte Modestoffe in schwarz und blauweiss, sowie neuesten hellen Meter Mk, -.90, 1.20 bis 2.50

und dunklen Farben, Carrirte Modestoffe in kleinen Dessins, sowie aparten grisseren Caros Meter Mk. 1.-, 1.25 bis 2.50 in soliden u. feinen Pastell-Farben, Brocatelle, Crêpe- und Rips-Fonds mit Seide gemustert,

Meter Mk. 1.80, 2.50 bis 4 .-Einfarbige Stoffe in grossen Farben-Sortimenten, in Crêpe, Cheviot u. Serge,

Meter Mk. -. 95, 1.15 bis 1.75 Einfarbige Stoffe in hochfeinen Kammgarn-Qualitäten, uni Whip-Cord,

Meter Mk. 2.25, 2.50 bis 4. -Poplin und Peau de laine, Einfarbige Mohair-Stoffe, feinfädige und Panama - Bindungen, in Meter Mk. 1.10, 1.50, 2.- bis 4.allen Farben,

Schwarze Kleiderstoffe:

Reinwollene glatte Serge, Cheviot, Crêpe, Rips, Armure, Cachemir, 110 95 Ctm. breit Meter Mk. 1.-, 1.25 bis 4.-Cachemir, 110 95 Ctm. breit Voiles, Etamines und Grenadines, ganzwollen, glatt und gemustert, Meter Mk. 1.50 bis 4 .-

Weisse u. crêmefarbige Wollen- u. Halbseidenstoffe

für Strassen- und Gesellschafts-Toilette, Meter Mk. 1.-, 1.15, 1.45, 1.75, 2.-, 2.50 bis 3.50

Schwarze Reinseidenstoffe

Glatte Merveilleux, Armure, Duchesse, Meter Mk. 1.25, 1.50, 2.-, 3.- bis 5-Meter Mk. 150, 1.90, 2. - bis 4.-Glatte Ripse, Taffete Damassirte Seidenstoffe Met. Mk. 1.85, 1.75, 2.-, 2.50, 3.- bis 5.-

Farbige

Taffett, uni, gestreift und carrirt, Meter Mk. 1.50, 2 .- , 2.50, bis 3 .-Foulards und Waschseide, in hell und dunkelfarbig, Meter Mk. -.95, 1.25, 1.80 bis 3 .-

MANAGOR MANAGO Die unftreitig billigfte Bezugequelle in

Herm. Stenzel, Shulgaste 6. Billiger wie jedes answärtige Berfandtgeichaft. Große Auswahl aparter Renheiten. 4849

Un Bandler und Baugeichafte offerire gu Borguge-Breifen

Ein Vorurtheil

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizirte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe besser und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, deren Duft so schnell verfliegt, während der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

Vorrathig in den bekannten Eau de Cologne-Flaschen: ½ Fl. 0.60, ½ Fl. Mk. 1.—, ¾ Fl. Mk. 1.75, Liter Mk. 6.—, Korbflasche à Mk. 1.50 und Mk. 3.—, Kiste mit 6 fein verpackten Flaschen Mk. 5.—, Eau de Cologne zum Baden; Liter

anhält.

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vieltach angeboten werden.

Langen, Bez. Darmstadt,

Für Reftauraute,

Privatgejellichaften, Bereine u. Familien!

Grammophons,

befte Biebergabe fammtlicher Ordiefterpiecen, Gefangsvortrage,

Couplets und Detlamationen.

Breis complett inci. 13 Blatten Dit. 130.

in allen Breislagen nebft Balgen von 1,50 Mt. an.

Heinrich Matthes Wittwe,

Rheinftraße 29.

Berner empfehle mein reichhaltiges Lager in

Georg Scherer & Co., Cognachrennerei.

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Für die leeren Flaschen werden 5, 10 resp. 20 Pf. zurückvergütet. hoch fenfationell!

Die Herstellung dieser Seife geschah auf An-regung meiner verehrten Kundschaft in Folge des grossen Beifalls, welchen meine Esu de Cologne fand. Meine Eau de Cologne-Seife ist eine der beliebtesten Seifen des Handels. Sie macht die Haut zart und weich und wirkt wegen ihres grossen Gehaltes an Eau de Cologne anregend auf die Nerventhätigkeit. Der angenehme und er-frischende Geruch dieser Seife verliert sich nicht während des Gebrauchs, sondern hält sich, bis dieselbe vollständig verwaschen ist. Stück 0.50, Carton 1 25

Neue Schöpfung

Eau de Cologne mit Blumengeruch, als: Flieder-, Heliotrop-, Lavendel-, Malgiöck-chen- und Vellchen-Eau de Cologne in langen

grünen Flaschen, sogenannten Rosolen.

Fl. 1 — Mk...

hübscher Carton mit 3 Fl. 2.75 Mk.

Dr. M. Albershelm, Fab ik feiner

Partimerten, Wiesbaden witheimstarsse 30, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I. Lager amerikan, deutscher, englischer u. französ. Specialitäten, sowie sämmtl. Toilette-Artikel.

Versandt gegen Nachnahme, - Illustrirter Katalog

kostenlos.

Wageniabrik Becht, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitens rasse 12 und 14, Telephon Do. 609

hält flets Vorrath von 30 fuxuswagen jowie aller Corten Pferbegeichirre. Billigate Preise! Reelle Bedienung! Bill Aite Wagen in Tausch.



Färberei Kramer, Wiesbaden Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31.

Färherei, Kunst - Wäscherei und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardines, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc. Mech. Teppich-Klopf-Werk

Laden in:

Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. 25 Stadthausstrasee 25 Gr. Bockenheimerstr. 28. gegenüber dem Stadthaus. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

NANANANA M. Gullich, Camp a. Rhein

Lager und Alleinverfauf

Otto Zimmermann, Breuffen i. Th

Soflieferant u. Specialgeichaft für Grottenbau empfiehlt fich gum Beguge von

Tufffteinen, Yafen, Aquarium, Gin fațe etc., sowie sur Ausführung pangel Cuffftein-Grotten, Felsparthien, Tunnelgrotten, Wasserfälle, 3us Adstathürme, Ruinen, Wintergärten. Veranden, gange Anlagen etc.

Mit Roftenanichlagen, fowie Abbilbungen ausgeführ Mulagen gerne gu Dienften

Regieru ift. hat Inbalt

foll bic die Bitt dation o mod) Be bas Fle ein fold im agra Вип be

bei "Be murbe ti fogat a Spiele. getrenlic it her #3ftd ber fonf Die Ent

romme er Lan Lambinis

Brüden In perfol Do

emeritar Meiten anifchen

> De nionber er Ont nicht gu petern, po er fid exiditen Mann b Edneibe

mileren ter fein ne poli ornge be atten, e teumbic mochte n

inftige enticher därften & Bure Boles in Mt. unt um nati

ben ! prim i abiger Mai

in will all hafte

H fib iffen el